Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

355 (2.8.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe; Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** Auswärts: bei Abholung am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **20 000** Abonnenten.

Nr. 355. Karlsruhe, Donnerstag den 2. August 1906. Telephon-Nr. 86. **22. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 21 acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

▲ Karlsruhe, 2. Aug.

143. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete ¼10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister **Schenkel** und Regierungskommissäre.

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Abg. **Gießler** (Ztr.) berichtete über den Gesetzentwurf betr. die **Abänderung der Gemeinde- und Städteordnung** und die Einführung des Vermögenssteuergesetzes. Die Gesetzesvorlage hat den Zweck, die Gemeindebesteuerung der nun genehmigten Vermögenssteuer anzupassen; sie ist in erster Linie durch die Umbildung der bisherigen staatlichen Ertragssteuern zu einer Vermögenssteuer veranlaßt. Da die Gemeindebesteuerung auf das engste mit der staatlichen Besteuerung zusammenhängt, wurde eine Aenderung der Bestimmungen der Gemeinde- und Städteordnung über die Umlageerhebung notwendig. Es sollen durch das Gesetz aber auch die sonstigen Bestimmungen über die Aufbringung des Gemeindeaufwandes umgearbeitet werden, insbesondere die Vorschriften über Erhebung von Beiträgen und Gebühren vereinfacht und die Vermehrung von Einnahmen aus diesen Quellen ermöglicht werden. Unabhängig von der Durchführung der Steuerreform will der Entwurf noch zwei andere Materien neu regeln, nämlich die Aenderung von Gemarkungsgrenzen, um im öffentlichen Interesse auch gegen den Willen der Beteiligten Gemarkungsänderungen auf Grund gesetzlich bestimmter Voraussetzungen und unter gesetzlichen Garantien herbeiführen zu können. Das andere Gebiet, das durch das Gesetz geregelt werden soll, betrifft die Schaffung von besonderen ständigen Kommissionen zur Unterstützung des Gemeinderats auch in Gemeinden, welche nicht der Städteordnung unterstehen, sowie den Beizug von Frauen auf einigen Gebieten der Gemeindeverwaltung. Gegen die Bestimmung auf Aenderung der Gemarkungsgrenzen hat sich ein Widerspruch insbesondere von Seiten der Städte der Städteordnung erhoben. Da sich auch im allgemeinen Bedenken gegen diese Bestimmung erhoben und die Zeit zu kurz ist, noch auf diesem Landtage in eine eingehende Prüfung dieser Angelegenheit eintreten zu können, strich die Kommission die Bestimmung. Den Hauptteil des Gesetzes bildet das Aufbringen des Gemeindeaufwandes. Die Staatssteuerkataster sollen, wie bisher, auch die Grundlage für die Gemeindebesteuerung bilden. An den der Gemeindebesteuerung unterworfenen Vermögenssteuerwerten findet weder ein voller, noch ein teilweiser Schuldenabzug statt. Auch das Verhältnis, nach welchem einerseits die Einkommensteueranschläge und anderseits die dinglichen Vermögenswerte zur Gemeindesteuer herangezogen werden, soll grundsätzlich nicht geändert, jedoch mit Rücksicht auf das im ganzen Lande festgestellte Ansteigen der neueingeschätzten Vermögenswerte der Grundstücke und Häuser die Zahl zur Vervielfachung, wodurch der Steuerwertbetrag der mit dem gleichen Umlagefuß heranzuziehenden Einkommensteuervoranschläge gebildet wird, hinaufgesetzt werden und zwar von 3 auf 6, wobei aber die Gemeinde ermächtigt sein soll, auf das Fünffache herab- und bis zum Achtfachen hinaufzugehen. Die Kommission hat an dem Gesetze verschiedene Aenderungen vorgenommen, die die Billigung der Regierung gefunden haben. Sie stellt den **Antrag:** 1. Den Gesetzentwurf in der beschlossenen Fassung anzunehmen; 2. die Petitionen des Verbandes der Grund- und Häuserbesitzer-Vereine, sowie des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium für erledigt zu erklären.

Minister **Schenkel:** Die Regierung war erst spät in der Lage, dem Hause diesen Gesetzentwurf vorzulegen. Es muß deshalb dankend anerkannt werden, daß die Kommission in kurzer Zeit die Vorlage erledigt hat. Sie hat dabei den wichtigen Fragen, die für die Gemeinden von weittragender Bedeutung sind, eine eingehende Prüfung angedeihen lassen. Für die prompte Behandlung der Sache spreche ich der Kommission und dem Berichterstatter Dank aus. Was die materielle Gestaltung des Gesetzes durch die Kommission betrifft, hat die Regierung gegen dieselbe keine Bedenken. Ein Teil der von der Kommission vorgenommenen Aenderungen ist redaktioneller Natur- ein Teil untergeordneter materieller Natur und ein Teil eine Verbesserung. Das Gesetz ist durch die Vermögenssteuer notwendig geworden. Meinungsverschiedenheiten zwischen der Regierung und der Kommission bestanden nur bezüglich dreier Punkte. Der erste betrifft den Strich des Artikels über die Aenderung der Gemarkungsgrenze. Die Regierung hält die Regelung dieser Frage für notwendig. Da die Kammer dies jetzt ablehnt, wird die Regierung auf dem nächsten oder übernächsten Landtage auf diese Angelegenheit zurückkommen. Die zweite Frage betrifft die Erhebung von Gebühren und Beiträgen. Man sollte darüber einig sein, daß die Kosten für Leistungen und Veranstaltungen der Gemeinden, die Einzelnen zugute kommen, nicht allgemein umgelegt, sondern unter gewissen Voraussetzungen von denjenigen getragen werden, die daraus Vorteile haben. Die Kommission hat hiergegen Bedenken, die ich würdige. Der dritte Punkt der Meinungsverschiedenheit betrifft den Strich des § 86 der Städte- und Gemeindeordnung. Der Paragraph bestimmte, daß die Gemeinde auf gewerbliche Steuerkapitalien einen Nachlaß bis 60 Prozent gewähren könnte. Die Regierung legt einen Wert darauf, daß diese Bestimmung in dem Umfang erhalten geblieben wäre, soweit es sich um die Nachlaßbefugnis der Gemeinde unter der Voraussetzung der zu starken Belastung handelte. Es würde gerade im Interesse der kleinen Gemeinden liegen, wenn ihnen das Recht der Herabsetzung der Gemeindesteuerkapitalien erhalten geblieben wäre. Die Regierung besteht aber nicht darauf, daß der § 86 wieder hergestellt wird, sie kann auf anderem Wege Unbilligkeiten ausgleichen. Ich hoffe, daß die beiden Häuser dem Gesetze zustimmen und daß auf der Grundlage dieses Gesetzes die Finanzen der Gemeinden blühen.

Abg. **Eichhorn** (Soz.) legte des Näheren den Standpunkt seiner Fraktion gegenüber dem Gesetze dar und bedauerte es, daß die Vorlage nicht auch auf das Wahlrecht ausgedehnt und endlich das Klassenwahlsystem abgeschafft wurde. Bei dieser Gelegenheit muß ich auch die Zusammensetzung der Schul- und Armenkommissionen hinweisen. In beiden sind die Ortsgeistlichen in zu starker Zahl vertreten. Man nehme in die Armenkommissionen Frauen, die auf diesem Gebiete etwas zu leisten vermögen. In Mannheim überwiegt in der Schulkommission die Zahl der Geistlichen die der Lehrer. Es müßte das umgekehrte Verhältnis bestehen, mindestens müßte die Zahl der Lehrer die gleiche sein wie die der Geistlichen. Redner ging auf einzelne Bestimmungen des Gesetzes ein und richtete an die Regierung die Anfrage, ob sie im Hinblick auf das Reichsgesetz über die Aufhebung des Oktrois die Genehmigung zu weiterer Einführung von Oktroi erteile. Daß der § 86 gestrichen worden ist, finde ich ganz am Platze. Der Strich ist notwendig gegen die Unverschämtheit des Unternehmertums. Der Nachlaß der Gewerbesteuer ist ein ungerechtfertigtes Geschenk an die Gemeinden.

Abg. **Vogel** (Dem.): Gleich dem Vorredner bin auch ich der Auffassung, daß man die veralteten Bestimmungen der Gemeinde- und Städteordnung in modernem Sinne hätte abändern sollen. Seinen diesbezüglichen Ausführungen, wie auch dem, was er über die Zusammensetzung der Schulkommissionen gesagt hat, kann ich mich nur anschließen. Das vorliegende Gesetz bringt für die Steuerzahler eine weitergehendere Belastung, als die Staatssteuer. Dem Strich des Artikels über die Aenderung der Gemarkungsgrenze kann ich nur zustimmen und hoffen, daß die Regierung auf diese Angelegenheit nicht mehr zurückkommt. Der Artikel 2 bringt Verbesserungen gegen die bisherigen Bestimmungen. Bezüglich der Gebühren und Gemeindebeiträge bin auch ich der Auffassung, daß den Gemeinden kein Zwang auferlegt werden soll. Ich bedauere es, daß der teilweise Schuldenabzug nicht gestattet werden soll. Auch bei der Gemeindebesteuerung sollte der Grundsatz der Leistungsfähigkeit nicht ganz aus dem Auge gelassen werden. Die Gewerbetreibenden, die wegen ihres Geschäftes ein Haus haben müssen, werden durch das Gesetz besonders belastet. Redner besprach sodann verschiedene Bestimmungen des Gesetzes und erklärte, daß seine Fraktion trotz mancher Bedenken für das Gesetz stimmen werde, weil die Aenderungen an der bestehenden Gesetzgebung durch die Vermögenssteuer notwendig geworden sind.

Abg. **Schmidt** (B. d. L.) gab namens der Konservativen die Erklärung ab, daß dieselben für das Gesetz stimmen werden. Unsere Abstimmung wird uns durch den Strich des § 86 erleichtert.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters Abg. **Gießler** (ntl.) wurde in die Spezialberatung eingetreten.

Abg. **Rebmann** (ntl.) gab seiner Genugtuung Ausdruck, daß die Regierung die Gelegenheit ergriffen hat, den Frauen die Mitarbeit im Gemeindedienst zu ermöglichen.

Zu Artikel 1 § 19a wurde von der sozialdemokratischen Fraktion der Antrag eingebracht, daß in der Schulkommission die Lehrer mindestens in gleicher Zahl vertreten sein sollen wie die Geistlichen.

Abg. **Süßkind** (Soz.) begründete kurz den Antrag, wobei er betonte, daß in der Schulkommission der Einfluß der Lehrer der gleiche sein müsse wie der der Geistlichen.

Abg. **Binz** (natl.) hatte Bedenken gegen den Antrag, da er in die Autonomie der Gemeinden eingreife.

Die Abg. **Ihrig** (Dem.), **Heimburger** (Dem.) und **Weygoldt** (natl.) sprachen sich für den Antrag aus.

Nach weiteren Ausführungen der Abg. **Geck** (Soz.), **Fehrenbach** (Zentr.), **Kolb** (Soz.), **Binz** (natl.), **Obkircher** (natl.) und **Eichhorn** (Soz.) teilte der Präsident mit, daß ein **Antrag** der Abg. Obkircher, Weygoldt und Binz eingekommen ist, dahingehend, daß die Zahl der Lehrer in der Schulkommission mindestens 3 betragen soll.

Minister **Schenkel:** Mit der Tendenz des Antrags ist die Regierung einverstanden, aber sie hält es für nicht zweckmäßig, eine Zahl festzusetzen. Im Augenblick kann die Regierung keine bestimmte Stellung nehmen, da es sich um eine Angelegenheit des Unterrichtsministeriums handelt. Ich glaube, daß die heute gegebenen Anregungen von den Gemeindeverwaltungen berücksichtigt werden.

Auf Antrag des Abg. **Weygoldt** (natl.) wurde die Abstimmung über den § 19a und die Anträge bis morgen ausgesetzt.

Die übrigen Paragraphen wurden unter Ablehnung einiger sozialdemokratischer Abänderungsanträge angenommen und dann die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Freitag 9 Uhr.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung; Kirchensteuergesetz, Wassergesetz.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe,** 2. Aug. Dem Vernehmen nach soll der **Landtag** nicht am nächsten Donnerstag, sondern schon am **Mittwoch** den 8. d. M. **geschlossen** werden können. — Wie ferner mitgeteilt wird, steht die Ernennung des Abgeordneten **Obkircher** zum **Landgerichtsdirektor** in **Mannheim** nunmehr nahe bevor; ebenfalls in nächster Zeit wird die Ernennung des Geh. Ober-Reg.-Rat **Glockner** zum **Ministerialdirektor** im Ministerium des Innern erfolgen. Letztere Ernennung ist die Folge der Schaffung einer zweiten Ministerialdirektorstelle in diesem Ministerium. — Als **Ministerialrat** wird sodann in das Ministerium des Innern, wie es heißt, Polizeidirektor **Schäfer** in Mannheim berufen werden, an dessen Stelle Oberamtmann Dr. **Korn**-Stockach treten würde. — Schließlich wird mit der Ernennung des Ministerialpräsidenten Exzellenz **Becker** zum **Finanzminister** gerechnet; auch diese Ernennung dürfte wie die oben genannten und andere noch weiter in Aussicht stehende, kurz nach Schluß des Landtages erfolgen.

⚒ **Grötzingen,** 1. Aug. Auch hier scheint nunmehr die **Beleuchtungsfrage** dadurch erledigt zu werden, daß die Waltersche Mühle eine elektrische Anlage erstellen läßt, welche im Stande ist, für 800 Glühlampen Strom zu liefern. — Außerdem beabsichtigt eine auswärtige Firma eine **Gasanlage** auf ihre eigenen Kosten zu erstellen, welche nach 30jährigem Bestehen an die Gemeinde übergehen soll.

* **Mannheim,** 2. Aug. Bei den **Renovierungsarbeiten** in der **Jesuitenkirche** wurde gestern, in der **Krypta** unter dem Chore, die **Reste** des urkundlich erwähnten, in frühester Jugend hier verstorbenen **Kindes** des **Kurfürsten Karl Theodor gefunden.** Die kleine Leiche ruht lt. „N. M. Volksbl." in einem doppelt verschlossenen, schön profilierten Holzsarge und stand unter dem Altare, welcher als hl. Grab in der Karwoche benützt wird. Das Ganze ist noch ziemlich **gut erhalten;** die einzelnen Teile sind noch deutlich zu erkennen.

* **Mannheim,** 2. Aug. **Ertrunken** ist gestern nachmittag beim **Baden** im offenen Neckar bei der Pferdeschwemme der **12 Jahre alte Volksschüler** Otto Eberhardt. Die Leiche konnte alsbald geländet werden. — **Geländet** wurde am 1. l. Mts. abends im Schleusenkanal hier die **Leiche eines Unbekannten,** der ca. 35—40 Jahre alt, 1,65—1,68 Meter groß und kräftig gebaut ist. — Vom **Balkon des 3. Stockwerkes** fiel gestern nachmittag das **5 Jahre alte Mädchen** eines daselbst wohnenden Monteurs aus Unvorsichtigkeit **in den Hof** und erlitt dadurch einen Bruch am rechten Fuße und **schwere Verletzungen** am Kopfe.

* **Mannheim,** 2. Aug. Verhaftet wurde hier durch die Schutzmannschaft der am letzten Samstag aus dem Rastatter **Lazarett entwichene Untersuchungsgefangene Musketier Thein** der 11. Kompagnie des Infanterie-Regiments Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111.

* **Schwetzingen,** 2. Aug. Der **badische Städtetag** wird zur Zeit der Jubiläumsfestlichkeiten unseres Großherzogspaares, am Samstag den 22. und Sonntag den 23. September, hier abgehalten.

§ **Neckarsteinach,** 2. Aug. Am 31. Juli **ertrank beim Baden** im **Neckar** der 19 Jahre alte Sohn des Rechnungsrates **Neugebauer.** Die Leiche konnte bis jetzt noch nicht geländet werden.

§ **Baden-Baden,** 2. August. Die von uns und von verschiedenen Blättern gebrachte Mitteilung, daß der russische Ministerpräsident **Stolypin hier geboren** sei und das hiesige Gymnasium besucht habe, beruht, wie man den „L. N. N." schreibt, offenbar auf einer **Verwechselung.** Der hier geborene und erzogene Stolypin heißt **Nikolaus,** während der Ministerpräsident Peter heißt und in Nowgorod geboren ist. Wir haben sonach nicht die Ehre, den letzteren als Badener für uns in Anspruch zu nehmen.

Erdbeben.

* **Pforzheim,** 2. Aug. Gestern abend 8 Uhr 5 Minuten wurde hier ein **Erdstoß verspürt.** Ein kurzes dumpfes unterirdisches Getöse trat ein, dann gab es eine **Erschütterung,** als ob ein schwerer Gegenstand zu Boden fiel. Die ganze Erschütterung ging lt. „Pf. A." so rasch vorüber, daß die meisten Bewohner sie unbeobachtet gelassen oder auf irgend eine andere Ursache zurückgeführt haben mögen. — Verschiedene Leute wollen nicht nur einen, sondern **zwei Stöße** wahrgenommen haben. Andere wieder haben ein Krachen und ein **deutliches Erzittern der Möbel** in ihrem Zimmer verspürt. — Aus **Mönsheim** wird gemeldet: Gestern abend 8 Uhr verspürte man hier einen **Erdstoß,** begleitet von einem **unterirdischen Getöse.** Ein Einwohner erzählt: „Ich war gerade in der Scheuer, als es einen Schlag gab, der **alles erzittern** machte. Da es schon vorher geblitzt hatte, dachte man, der Blitz habe eingeschlagen, es war aber nicht so. Das ganze Gebäude bewegte sich, so daß die Ziegel auf dem Dache klapperten. Die Leute eilten erschrocken vor die Haustüren und das Erdbeben bildete für den ganzen Abend den Unterhaltungsstoff der ziemlich aufgeregten Bewohnerschaft."

= **Stuttgart,** 2. Aug. (Tel.) Gestern abend 8 Uhr wurde ein leichter **Erdstoß** von 2 Sekunden Dauer im **ganzen Lande** verspürt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. August.

Todesfall. Herr Privatier Friedrich **Knab,** eine in hiesiger Stadt bekannte Persönlichkeit, ist heute nacht infolge eines Herzschlags, 55 Jahre alt, **gestorben.**

Ib Postanstalt für die Weststadt. Wie aus einem Ausschreiben der Postbehörde hervorgeht, soll nunmehr der Wunsch der Weststadtbewohner nach einer eigenen Postanstalt in Erfüllung gehen. Das Postamt soll auf der Ostseite des Gutenbergplatzes (Nelkenstraße) eingerichtet werden.

△ **Neue Schreibweise von Stationsnamen.** Nach einer Mitteilung der Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen, werden folgende Stationen nach der neuen Schreibweise geschrieben: Bammental, Friedrichstal, Herten, Kollmarsreute, Neureut, Obertsrot, Reichentalerstraße, Rötenbach, Rotenfels, Rot-Malsch, Schwackenreute, Steinfurt, Talhaus, Talmühle, Teningen, Tiengen, Tunsel, Wiesental. Für die auf schweizerischem Gebiet gelegene Station Thaingen soll die bisherige Schreibweise beibehalten werden.

Ib In unserem Expeditionsschaufenster sind ausgestellt Bilder vom **französischen Flottenmanöver,** von der **Interparlamentarischen Friedenskonferenz** in London, vom **Korvettenschiff „Leipzig",** das jetzt in Wilhelmshaven als Wohnstätte für Hafenangestellte benutzt wird.

✠ **Die heraldischen Farben unseres Fürstenwappens.** Die vordere Fassade des **Großherzoglichen Schlosses** hier hat im Hinblick auf die bevorstehenden Festtage schon ein neues Gewand angelegt. Beim Beschauen kann dem aufmerksamen Beobachter nicht entgehen, daß an dem über dem Hauptaltan (Portal) angebrachten **Wappen** eine **Aenderung** (Korrektur) vorgenommen worden ist, die den Heraldiker erfreut. Das Wappen war bisher glatt; nun ist es punktiert und der Querbalken senkrecht schraffiert. Es sind das die Signaturen für die fehlenden Farben (das Schild gold oder gelb, der Querbalken rot). Es dürfte das für die **Hoflieferanten** ein Hinweis sein, die Großherzoglichen Wappen vor ihren Läden danach zu **korrigieren.** Wird das Wappen in Farben dargestellt, so fallen die Signaturen weg, dagegen müssen die Greifen, sobald der Querbalken rot gestrichen wird, silber-grau (**nicht gold**) sein.

⊡ **Abiturienten-Kommers.** Am Dienstag Abend den 31. Juli, versammelte sich im Hotel Prinz Karl eine größere Anzahl von Abiturienten des hiesigen Reformgymnasiums, um gemeinsam mit ihren Lehrern noch einige schöne Stunden zu verleben, ehe sie das Schicksal vielleicht für immer trennt. Bald entwickelte sich denn auch unter der schneidigen Leitung des Herrn **Fribolin** eine recht fröhliche Stimmung, die noch durch die so zahlreiche Anwesenheit der Herren Professoren vom Lehrerkollegium erhöht wurde. In schöngeformter Rede toastete Herr **Reinhard** auf die Herren Lehrer und Herr **Dietrich** auf Kaiser, Landesfürst und Vaterland; beide Ansprachen wurden mit Begeisterung aufgenommen und als dann noch Herr Prof. **Hanauer** im Namen der Herren des Lehrerkollegiums auf das Wohl der Abiturienten trank, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Nur zu rasch ging der offizielle Teil dem Ende entgegen; doch mit jugendlicher Kraft übernahm das älteste anwesende Semester, Herr Prof. Breidt, das Präsidium des inoffiziellen Teils, der durch mancherlei Vorträge und Bierreden (Dr. König und Dr. Hagen) reichlich gewürzt wurde.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Swinemünde**, 2. Aug. Heute vormittag hörte der Kaiser an **Bord der „Hamburg"** verschiedene **Vorträge**. Das Frühstück **nahmen** die Majestäten an Bord der „Iduna".

= **Kiel**, 2. Aug. Auf der hiesigen **Germania-Werft** wurde heute **früh das** für die **deutsche Reichsmarine** erbaute **Unterseeboot** zu Wasser gebracht. Der weitere Ausbau des Bootes erfordert etwa 5 Wochen, sodaß **Mitte September** mit den **Probefahrten** begonnen werden kann.

= **Koburg**, 2. Aug. Die **Herzogin Viktoria Adelheid** ist heute morgen auf **Schloß Callenberg** von einem **Prinzen entbunden** worden.

Die Herzogin Viktoria Adelheid, geb. Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (geb. 31. Dezember 1885), vermählte sich am 11. Oktober 1905 mit dem am 19. Juli 1884 geborenen regierenden Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha. In dem neu geborenen Prinzen erhalten die Herzogthümer Koburg und Gotha zum ersten Male wieder einen direkten Thronerben nach dem Tode Herzog Ernst II.

hd **Paris**, 2. Aug. Der österreichisch-ungarische Minister des Aeußern, Graf **Goluchowsky**, ist zur **Kur** in **Vittel** eingetroffen.

= **Paris**, 2. Aug. Dem „Gaulois" zufolge hat an der **Abfassung** der für die **französischen Kirchenfürsten** bestimmten **päpstlichen Belehrungen** in der **Separationsfrage** der Kardinal **Seraphini Vanutelli** den **Hauptanteil**. Das **Eintreffen** dieser **Instruktionen** wird für **heute in Paris** mit Bestimmtheit **erwartet**.

= **Paris**, 2. August. Die Franzosen haben den ehedem von der Türkei als zum türkisch-tripolitanischen Gebiet gehörig bezeichneten Punkt **Djanot in der Sahara mit nachträglicher Zustimmung der Türkei besetzt**. Gegenwärtig ist das Gouvernement von Algier damit beschäftigt, einen Zivilverwalter in Djanot einzusetzen, welcher für die künftigen französischen Truppendurchzüge vorzusorgen haben wird. Ferner erhielt das algerische Gouvernement den Auftrag, das von Frankreich als seine Interessensphäre erachtete Gebiet in Tripolis abzustecken und jenen Punkt zu bezeichnen, wo die eigentliche französische Interessensphäre aufhört und die französisch-tunesische Interessensphäre beginnt.

hd **Marseille**, 2. Aug. Bei dem gestrigen **Festmahl** zu Ehren des **Admirals Fournier** erwiderte dieser auf eine **Ansprache** des Bürgermeisters: „Bei den diesjährigen **Flottenmanövern** haben die **Unterseeboote** alle in sie gesetzten **Hoffnungen erfüllt**, ja sogar bei weitem **übertroffen**. Mein **Admiralschiff** ist **achtmal von Torpillen getroffen** worden. Die **Unterseeboote** werden eine **vollständige Umwälzung** in der **Marine** herbeiführen."

= **London**, 1. August. Im **Unterhaus** betonte im Laufe einer kurzen Debatte über die **mazedonische Frage Staatssekretär Grey die Bedeutung und Erhaltung des europäischen Konzerts zur Sicherung des Fortschritts der Reformen. Die Zustimmung Englands zu der vorgeschlagenen Zollerhöhung darf nicht erteilt werden**, bis die englische Regierung hinreichend Bürgschaften dafür erhalten hat, daß das Geld nicht verschwendet, sondern ordnungsgemäß gesammelt, und zu dem Zwecke verwendet wird, die **Reformen in Mazedonien zu sichern**. Wenn die englische Regierung die Erfüllung dieser Bedingungen nicht erreichte, und die Zollerhöhung nicht genehmigt würde, so fürchte er, Redner, daß der **Ausblick für Mazedonien sehr schlecht** sei. Er sei der Ueberzeugung, daß die gegenwärtige Lage der türkischen Finanzen derart sei, daß, falls nicht eine derartige Nachhilfe gewährt werde, die Gefahr bestehe, daß der **ganze Finanzreformplan zu Fall gebracht** werde.

hd **Konstantinopel**, 2. Aug. Der **Sultan** leidet seit etwa 14 Tagen an **Verdauungsstörungen**. Obwohl er infolgedessen nach dem letzten **Freitag-Selamlik keinen der Botschafter empfangen** konnte, werden die hier umgehenden **Gerüchte** über **eine schwere Erkältung** für **übertrieben** gehalten und **amtlich dementiert**.

= **Teheran**, 2. Aug. **Zwischen Persien** und der **Türkei** sind abermals **Grenzstreitigkeiten** entstanden, indem eine **türkische Truppenabteilung ein als persisch** geltendes **Gelände besetzt hat**.

Zur serbischen Handelsvertragspolitik.

= **Belgrad**, 1. Aug. In der **Skupschtina** fragt bei der Beratung des **Ermächtigungsgesetzes** für den **Abschluß** von **Handelsprovisorien** der Jungradikale **Stanojewitsch** an, warum die bereits einzeln eingeleiteten **Handelsvertragsverhandlungen** mit **Frankreich, Rußland** und anderen Staaten **unterbrochen** worden seien; er erklärt, daß der Abschluß des **deutsch-serbischen Vertrages** vor dem Abschluß jenes mit Oesterreich-Ungarn und der Abschluß der serbisch-bulgarischen **Zollunion ein Fehler gewesen** sei.

Der **Finanzminister** erwidert, durch den neuen **Handelsvertrag** mit **Deutschland** habe sich **Serbien** die **Durchfuhr des geschlachteten Viehs durch Deutschland gesichert**, was für Serbien jedenfalls ein **großer Erfolg** gewesen sei. Die **Verhandlungen** mit den **übrigen Staaten** seien **abgebrochen** worden, weil die **Regierung** vorher die **Gewißheit** darüber erlangen müsse, ob man mit **Oesterreich-Ungarn** zu einem **Vertrage kommen** könne **oder nicht**, da auch die übrigen Staaten Zollverträge forderten. Der Vertrag mit Oesterreich-Ungarn müsse als wichtigster zuerst abgeschlossen werden. Mit **Deutschland** habe Serbien deshalb früher Vertrag abgeschlossen, weil infolge der Haltung des Reichstags ein **Vertragsabschluß nach** dem von der deutschen Regierung **festgesetzten Termin ausgeschlossen** gewesen wäre. Er, der Minister, trete für eine **möglichst erweiterte Zollunion** ein, und zwar wenn möglich, **aller Balkanländer**. Er bitte um Annahme der Vorlage. Die Beratung wird auf morgen vertagt.

Aus Deutsch-Ostafrika.

= **Berlin**, 2. Aug. (Amtlich.) Nach einem Telegramm des Gouvernements in **Dar es Salaam griff** Leutnant von **Lindeiner** mit einer Abteilung des **Johannes'schen Expeditionskorps** das **Lager des Sultans Schapruma**, des **Hauptführers** der aufständischen **Wangonis**, am **Ligondefluß überraschend an. Schapruma** selbst wurde **verwundet**; er **entkam** aber. Seine **Frau und Kinder** wurden **gefangen** genommen, seine **Habe** und sein **Vieh** wurden **erbeutet**. Der Gegner verlor **16 Tote und 179 Gefangene**. Diesseits ist ein Ombascha (farbiger Unteroffizier) gefallen. Die Mehrzahl der **Schapruma-Leute unterwarfen sich**. Major Johannes sieht die **Lage in Sfonga günstig** an.

Nach Meldungen des Hauptmanns von **Kleist** ist die **Ruhe in Upangwa** immer noch **nicht wieder hergestellt**. Major Johannes marschiert infolgedessen mit Verstärkungen dorthin.

Aus **Iraku** liegen Meldungen nicht vor.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 2. Aug. Nach der „Nowoje Wremja" ist der **Historiker Winogradow** zum **Unterrichtsminister** und der **Senator Koni** zum **Justizminister** ausersehen.

hd **Petersburg**, 2. Aug. In **Schatomir** wurden **zahlreiche Sozialisten** wegen **Verbreitung** des **Wiborger Aufrufes verhaftet**.

Die Militär-Revolte von Sweaborg.

= **Helsingfors**, 2. Aug. (Pet. Telegr.-Agent.) Nachdem der von den **Arbeitern** und der **„Roten Garde"** geplante **Generalstreik mißlungen** ist, hat sich auch der **partielle Streik** nur auf **einzelne Fälle** beschränkt. Die **Ruhe ist noch nicht wieder eingetreten**, doch ist der **Verlauf des Stadtlebens fast normal**. Im Lauf des **heutigen Tages** werden **drei weitere starke Militärabteilungen** eintreffen. Während der letzten Nacht ist das **Bahngeleise** an verschiedenen Stellen **beschädigt** worden, so daß der **Kurierzug** und der **Postzug angehalten** werden mußten. Diese **Beschädigungen** wurden unter Heranziehung von **Militärkommandos** und unter militärischer Bewachung wieder ausgebessert.

Um 10 Uhr abends **eröffneten die Panzerschiffe „Cesarewitsch" und „Bogatyr" ein heftiges Geschützfeuer gegen die von den Aufrührern besetzten Forts. Diese erwiderten** anfangs **das Feuer**, jedoch gingen die **Schüsse zu kurz** und bald darauf **stellten die Forts das Feuer** ein. Man bemerkte dann **Boote**, die die **beschossenen Inseln verließen**.

= **Petersburg**, 2. Aug. Nach einer Blättermeldung soll man in **Helsingfors** gestern abend auf der **Sweaborg-Festung die weiße Flagge** bemerkt haben. Um Mitternacht sei auf einer der **Inseln** ein **Brand ausgebrochen**.

hd **Petersburg**, 2. Aug. Eine hiesige Meldung des „Matin" besagt, daß **General Salza** nach **Helsingfors geschickt** wurde, um auf Befehl des Großfürsten **Nikolaus Nikolajewitsch die Niederwerfung der Revolte zu beschleunigen**. In den Straßen von **Helsingfors** wird das **Manifest** der **Sozialistenpartei von Soldaten verteilt**. In **Sweaborg** erschien auf unaufgeklärte Weise zwar die **weiße Fahne**, aber der **Kampf dauert fort**.

hd **Petersburg**, 2. Aug. Nach amtlichen Meldungen aus **Helsingfors** ist das **Pulvermagazin der Festung Sweaborg in die Luft geflogen**. Hierdurch sind die noch **restierenden meuternden Truppen gezwungen**, sich **auf Gnade** oder **Ungnade zu ergeben**.

= **Petersburg**, 2. Aug. **Die Meuterei in Sweaborg ist unterdrückt.**

Militär-Unruhen in Kronstadt.

hd **Petersburg**, 2. Aug. Nach einer Meldung der „Daily Tribune" von hier herrscht **große Erregung** in der russischen Hauptstadt. Man behauptet, daß eine **allgemeine Meuterei in der russischen Armee bevorsteht**. Die **Truppen** halten das **Haupt-Telegraphenamt** in Petersburg **besetzt**, weil **außerordentliche Ereignisse erwartet** werden. **Jede Verbindung zwischen Petersburg und Kronstadt ist abgeschnitten**. Ein **Garde-Regiment** wurde **abgeschickt**, um **Kronstadt zu umzingeln und die meuternde Garnison zur Uebergabe zu zwingen**. B. Z.

hd **Petersburg**, 2. Aug. Der Pariser „Matin" berichtet von hier, daß eine **große Feuersbrunst in Kronstadt ausgebrochen** ist. **Alarmierende Gerüchte** kursieren in Petersburg. Der **Präfekt** hat den **Truppen** befohlen, für **alle Eventualitäten bereit** zu sein.

= **Petersburg**, 2. Aug. „Nowoje Wremja" meldet aus **Kronstadt**, daß die **Gerüchte** über **Meutereien der Garnison falsch** seien, daß dagegen **Unruhen** bei der **4. und 7. Flottenequipage** stattgefunden haben. Der **drahtlose Telegraph funktioniert** bereits seit 2 Tagen **nicht**.

= **Petersburg**, 2. Aug. In **Kronstadt** fanden in vergangener Nacht bei einer **Flottenequipage Unruhen** statt. Dank dem **Eingreifen des treuen Teiles der Truppen** gelang es **schnell**, die **Unruhen zu unterdrücken**. Es mußte dabei von der **Feuerwaffe Gebrauch** gemacht werden.

Sonstige Militär-Unruhen.

= **Tiflis**, 2. Aug. (Pet. Tel.-Ag.) Die **Zahl der meuternden Kompagnien** des in **Daschlaga** stehenden **Samurinfanterie-Regiments** belief sich nach neueren Meldungen auf **9 Kompagnien**. Als **Kosaken** eintrafen, **ergaben sich die Meuterer** und **lieferten 4 Anstifter aus**. Die **Offiziere** und **Soldaten der übrigen** außerhalb Daschlaga stehenden **Kompagnien** des Regiments **baten** telegraphisch, **sie zur Niederkämpfung der Meuterei abzusenden**. Die unterbrochene **telegraphische Verbindung** mit **Daschlaga** ist **wiederhergestellt**.

= **Sewastopol**, 2. Aug. Der Vertreter der „Pet. Tel.-Ag." hatte gestern eine **Unterredung** mit dem **Admiral Skrydloff**. Dieser führte die **Unruhen** in der **Flotte keineswegs** auf **ökonomische Forderungen** zurück, sondern einzig und allein auf **revolutionäre Propaganda** und die **geringe Zahl der Offiziere**.

Der **Admiral besuchte** gestern die im **November** wegen der stattgehabten **Unruhen verurteilten** und **angeklagten Matrosen**; er blieb mit ihnen **allein** und **wies nach**, wie **falsch** sie **gehandelt** hätten, das **Gericht nicht anzuerkennen**; denn durch ihre **Handlungsweise** hätten sie den **Verteidigern** die **Möglichkeit genommen**, etwaige **Unregelmäßigkeiten** der **Voruntersuchung nachzuweisen**.

Als der **Admiral** am Schlusse des Gespräches die **Matrosen** mit „**Brüder**" **anredete**, erwiderten einige: „Wir sind **keine Brüder mehr**, wie sind **Zwangssträflinge!**" Admiral **Skrydloff** erwiderte darauf, das **Urteil** sei bisher **noch nicht bestätigt** und **für ihn** seien sie zum **Disziplinarbataillon verurteilte Brüder**.

Skrydloff blieb bei ihnen von **7 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags**, wodurch die **Matrosen gerührt** wurden. Der **Admiral** wiegt sich **nicht** in der **Hoffnung**, daß es eine **leichte Aufgabe** sein werde, die **Ruhe in der Flotte** wieder herzustellen.

Telegraphische Kursberichte

vom 2. August.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.10
Disc. Com.-A.	183.10
Dresdener B.-A.	158.30
Oest. Staatsb.-A.	144.40
Lombarden	33.80
Gotthardbahn-A.	194.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.37
„ London	204.52
„ Paris	814.25
„ Brüssel	—.—
„ Wien	85.15
„ Italien	813.25
„ Antwerpen	811.66
Privatdiskonto	3 1/4
Napoleons	16.36
3% Deutsche Reichs-Anleihe	87.55
3 1/2% do.	99.25
3 1/2 Pr. Cons.	99.35
5% Ital. Rente	103.55
4 1/2% I. Portug.	69.90
4% 1880 Russen	70.05
4% Serben	81.20
4% Span. Ext.	96.—
4% Oest. Goldr.	100.40
4 1/5% Oest. Silber	100.70
4% Ungar. Goldr.	95.40
Ungar. Silber	95.50
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.75
Diskonto	18 3/4.10
Deutsche Bank	238.25
Dresdener „	158.20
Schaaffh. „	158.50
Darmst. „	139.50
Kom.-Disk. Bank	120.—
Badische „	133.20
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	198.—
Oestr. Länderbank	108.70
Wiener B.-B.	140.20
Ottomanbank	129.—
Harpener	212.—
Gelsenk.	228.—
Laurahütte	233.90
Bochum	245.50
4% Bad.	—.—
4 abg. 3 1/2% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	98.25
3 1/2% 1892/94	98.20
3 1/2% Bad. 1900	—.—
3 1/2% „ 1902	—.—
3 1/2% Bad. 1904	98.20
3% „ 1896	87.—
4% Griechen	54.20
5% Argentinier	100.90
5% 1896 Chinesen	102.25
4 1/2% 1898 „	98.20
5% Mexikaner	102.85
5% „ I—III	100.60
3% „	68.10
4% 1902 Russen	71.—
4 1/2% 1905 Russen	85.50
Türkenlose	145.20
4% Türken	95.80
Bad. Zuckerf.	108.30
Maschin. Fritzner	219.—
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	214.—
Schuckert	127.60
Nordd. Lloyd	128.70
Packetfahrt	160.—
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.40

Nachbörse (2 1/4 Uhr Nachm.)

Kredit-A.	210.90
Diskonto	183.—
Deutsche B.-A.	238.20
Dresdener Bank	158.50
Staatsbahn	144.30
Lombarden	33.60

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% „ 1907	100.60
3 1/2% „	95.80
3 1/2% „ 1904	95.50
3 1/2% „ 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	211.—
Diskonto-Komm.	183.20
Deutsche Bank	238.—
Dresdener Bank	158.10
Berl. Handelsg.	169.—
Darmstädter Bank	139.—
Komm.-Disk.	—.—
Bochum. Gußstahl	245.60
Laurahütte	232.90
Harpener	211.20
Dortmunder	85.60
Balt. u. Ohio	119.30

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	103.—
3 1/2% „ 1904	98.—
3 1/2% Reichsanl.	99.25
3% „	87.30
3 1/2% Preuß.	99.30
3% „	87.30
Kredit	211.—
Diskonto	183.10
Dresdener Bank	158.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	127.60
Kom.-Disk.	120.40
Staatsbahn	144.—
Bochumer	244.70
Gelsenk. Bergwerk	227.89
Laurahütte	232.70
Harpener	211.70
Hörder	202.50
Dortmund	85.90
A. E.-G.	214.40
Schuckert	128.10
Dynamit Trust	167.90
B. Köln-Rottweil.	263.—
D. Metallpatr. Fk.	287.20
Kanada-Pacific	164.60
4 1/2% Japaner	94.70
Privatdiskonto	3 1/8

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	209.60
Berl. H.-Ges.	168.20
Deutsche B.-A.	236.10
Disk. K.-A.	182.50
Dresdener B.-A.	157.60
Balt. u. Ohio	119.—
Bochum	244.20
Dortmund	86.—
Laurahütte	230.20
Gelsenkirchen	225.—
Harpener	210.60

Tendenz: fest.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	667.50
Staatsbahn	671.75
Lombarden	165.—
Marknoten	117.35
Ungar. Goldr.	118.—
Oest. Papierrente	99.55
„ Kronenrente	99.60
Länderbank	433.—
Ung. Kronenrente	94.80

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	97.32
Italiener	—.—
Spanier	95.40
Türken	96.62
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	644.—
Rio Tinto	16.50

London.

Debeers	17 1/8
Chartered	1 1/8
Goldfields	3 5/8
Randmines	6 1/8
Eastrand	4 1/8
Atchison	104
Louisv. Nashv.	148

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. **Karlsruhe**, 2. Aug. Die gestrige Vorstellung im **Stadtgartentheater** brachte Zellers **„Obersteiger"**, der in gewissem Sinne das Pendant zum „Vogelhändler" ist, aber inhaltlich bei weitem nicht an die Frische des andern heranreicht. Dafür weist aber auch dieses Werk wieder einen großen Reichtum an Melodien auf, an Liedern, die sich s. Zt. einer besonders großen Beliebtheit erfreuten. Daß die Vorstellung so abgerundet und wirkungsvoll herauskam, macht der Regie des Herrn Direktor **Hagin** und der Dirigententätigkeit des Hrn. Kapellmeisters **Grau** alle Ehre, — bei der Temperatur dieser Tage war die Einstudierung und Aufführung für die Mitwirkenden sicher keine Kleinigkeit.

Aber mit umso größeren Lobe verdienen sie darum genannt zu werden u. z. von den Damen **Frl. Förster**, die als Komtesse Fichtenau gut aussah und vortrefflich sang und spielt, **Frl. Ziegler**, deren Spitzenklöpplerin Nelly dieselben darstellerischen und gesanglichen Vorzüge aufwies, **Frl. A. Richter**, die als scheidungslustige Gattin des Bergwerkdirektors viel Komik zeigte. Bei den Herren verdient Herr **Rogg** alle Anerkennung, da er in der Rolle des Fürsten eingesprungen war und diese sowohl in der eleganten Darstellung wie im sympathischen gesanglichen Teil gut durchführte. Den eigentlich doch wenig erfreulichen Obersteiger gab Herr **Schultz** in Gesang und Spiel vorzüglich; es war Frische und Herzlichkeit in dieser Wiedergabe. Herr **Gilzinger** als Bergwerkdirektor Zwack war in der Drastik seines ganzen Wesens wieder ausgezeichnet. Die Herren **Armgard** (Tschida) und **Walter** (Dusel) entfalteten gleichfalls viel Humor. Das Publikum zögerte nicht, durch herzlichen Beifall immer aufs neue seiner Befriedigung an dem guten Verlauf der Aufführung Ausdruck zu geben.

= **Lyon**, 2. August. (Tel.) Heute wurde hier die **Versammlung** der „Association française pour l'Avancement des sciences" eröffnet. Als **Ehrengäste** nahmen u. a. die vom Kongreß und der **Stadt Lyon** geladenen **deutschen** Professoren **Lassar-Berlin** und **Kossel-Heidelberg** an den Verhandlungen teil.

= **Newyork**, 2. Aug. (Tel.) Gestern ist hier der **Präsident** der **Newyorker Zeitungskorporation, Herm. Uhl** von der „Newyorker Staatszeitung" nach längerer Krankheit **gestorben**. An seine Stelle tritt Hermann **Ridder**.

Vermischtes.

= **Mülhausen**, 2. Aug. (Tel.) Der **Maschinenfabrikant** Fritz **Schultz** wurde zum **Vizepräsidenten der Jury** der **Ausstellung** von **Tourcoing** (Arr. Lille) ernannt.

= **Mülhausen**, 2. Aug. (Tel.) Der **Kanalisationsarbeiter Schlienger** wurde von einem beladenen **Lowryzug überfahren** und sofort **getötet**.

= **Kiel**, 2. August. (Tel.) Fortdauernd laufen aus allen Teilen der Provinz Meldungen über **Blitz- und Hagelschäden** ein. Im Kreise **Appenrade wurden zahlreiche Gebäude eingeäschert**, desgleichen in der Umgegend von Segeberg, wo auch **mehrere Personen vom Blitz erschlagen** wurden. In **Flensburg wurde ein Bauunternehmer und sein Gehilfe vom Blitz getötet**.

hd. **München**, 2. August. (Tel.) Bei einem **Einbruch in einen Uhrenladen** an der Ecke der Türken- und Theresienstraße fielen den Dieben für **12 000 M Uhren und Goldwaren** in die Hände.

= **Montreux**, 2. Aug. Gestern abend wurde ein zweiundzwanzigjähriger, von Lindau gebürtiger Angestellter des **Berner Zirkus** während einer Vorstellung, als er hinter einem Vorhang vorbeiging, von der **Kugel** eines Uhrenschützen **getroffen** und auf der Stelle **getötet**.

= **Cherbourgh**, 2. Aug. (Tel.) Hier wurde ein mit dem Dampfer „Kaiserin Auguste Viktoria" aus Amerika eingetroffenes **Ehepaar**, das sich **Graf** und **Gräfin Wittgenstein** nannte, wegen **Zechprellerei** verhaftet. Man glaubt, daß es sich um **ehemalige Bedienstete** der in Bayern reich begüterten **Familie Wittgenstein** handelt.

hd **London**, 2. Aug. (Tel.) Der „Evening Standard" meldet aus **Coby** in **Südafrika**, daß dort eine **Frau verhaftet** wurde, die in dem Verdacht steht, **über hundert Kinder umgebracht** zu haben. Die Untat wurde durch das **Ablassen eines Teiches** entdeckt, wobei man **über 50 Kinderskelette** fand. Die Beschuldigte erklärt, eine ganze **Reihe von Frauen nennen zu können**, die ebenfalls **mitschuldig** seien.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 2. August. **Angekommen** am 1. August: „Roon" in Aden, „Roland" in Coruna, „Bayern" in Honkong, „Rhein" in Baltimore, „Friedrich der Große" in Newyork, „Königin Luise" in Newyork, „Preußen" in Hamburg, „Ziethen" in Neapel. **Passiert** am 1. August: „Schulschiff Herzogin Cecilie" Prawle Point. **Abgegangen** am 1. August: „Prinz Heinrich" von Genua, „Roland" von Coruna, „Bremen" von Cherbourg.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 2. August 1906.

Während eine Depression im Westen der britischen Inseln lagert, wird Mitteleuropa von einem Maximum bedeckt, doch ist in seinem Bereich die Luftdruckverteilung keine ganz regelmäßige. Das Wetter ist auf dem Festlande heiter und heiß. Vorwiegend heiteres und sehr warmes Wetter mit stellenweisen Gewittern ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
1. Nachts 9 U.	753.9	24.1	17.8	80	SO	wolkig
2. Mrgs. 7 U.	754.6	20.4	14.8	83	NO	heiter
2. Mitt. 2 U.	751.7	30.1	14.5	46	„	heiter

Höchste Temperatur am 1. August 29.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 18.0.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. August, 7 Uhr vorm. Lugano wolkenlos 22°, Biarritz heiter 27°, Nizza wolkenlos 27°, Triest wolkenlos 26°, Florenz wolkenlos 23°, Rom wolkenlos 24°, Cagliari wolkenlos 24°, Brindisi wolkenlos 25°.

„Henneberg-Seide"
v. Mk. 1.10 ab! — zollfrei!
Muster an Jedermann!
7774a Nur direkt v. Seidenfabrkt. Henneberg, Zürich.

Zur Vorgeschichte von 1870.

= Viel Aufsehen machen in diesen Tagen die Veröffentlichungen des ehemaligen französischen Ministerpräsidenten **Emil Ollivier** über einen **Brief des Kaisers Franz Joseph** aus dem Jahre 1870 an **Kaiser Napoleon**, in welchem ersterer wiederholte, was er schon 1869 brieflich vorgeschlagen hätte: nämlich **eine reine Defensivallianz zwischen Oesterreich-Ungarn, Frankreich und Italien**, deren Monarchen sich ehrenwörtlich versprechen, einander Beistand zu leisten, wenn eines der drei Länder in harte Bedrängnis geraten sollte. Ein vierter Staat als Gegner war in dem Briefe nicht genannt. Kaiser Franz Joseph hätte in dem Schreiben erklärt, daß er auf das Verlangen Italiens, ihm Rom preiszugeben, nicht eingehen und **deshalb** zu einem förmlichen Staatsvertrag der drei Mächte nicht die Hand bieten könne. Das Schreiben aus dem Jahre 1869, dessen Wiederholung hier skizziert ist, wäre nach Herrn Olliviers Versicherung **verloren gegangen**.

Es ist nichts merkwürdiges, daß Aktenstücke aus einer bewegten Zeit, besonders wenn sie die Form von Privatbriefen tragen, verloren gehen, und die Geschichtsforschung kann noch von Glück sagen, wenn sich **sonderbarerweise** von solch verlorenen Handschriften um ein Jahr später eine „**Wiederholung**" findet. Im vorliegenden Falle mag es dem Manne, unter dessen Hand das Kaisertum und die Weltstellung Frankreichs verloren gingen, sehr wichtig sein, seinen Landsleuten zu zeigen, daß die **diplomatische Grundlage**, auf welche die **wahnwitzige Kampagne gegen Deutschland** basiert wurde, mindestens **ein Jahr früher gelegt** war, und daß **Kaiser Franz Joseph**, der im Kriege eine loyale Neutralität einhielt, schon 1869 ein **Defensivbündnis** gegen ungenannte Gegner **selbst vorgeschlagen** habe. Aber, wie gesagt, jenes erste Schreiben ist „verloren" gegangen. Das veranlaßt einen Berliner Gewährsmann der „Wiener Neuen Freien Presse", der im Jahre 1870 noch ein junger Diplomat war, die Frage aufzuwerfen, ob nicht etwa auch das nachfolgende **Privatschreiben** aus dem Jahre 1870, welches die **diplomatische Vorbereitung des Feldzuges gegen Deutschland sehr instruktiv beleuchtet**, aus den Akten des **Kabinetts Ollivier verloren** gegangen sei? Es sei möglich, daß sich auch in den Wiener Kanzleien der Originalakt nicht vorfindet, aber **der Mann lebe noch in Wien**, durch den das **Schreiben dem Grafen Beust übergeben** wurde. Hier der Wortlaut des **Schreibens des Herzogs von Grammont an den Grafen Beust** vom 17. Juli 1870 in wörtlicher deutscher Uebertragung:

„... Wenn ich die Stunde für die Aktion hätte wählen können, hätte ich gewiß nicht verfehlt, unsere Traktate fertig zu machen und ganz nach unserer Bequemlichkeit für Sie wie für uns das Uebereinkommen herzustellen, das ich Sie heute in aller Eile zu treffen bitte. Wie dem auch sei, die Lage bietet einige Merkmale, auf welche ich Ihre volle Aufmerksamkeit und jene des Kaisers lenke:

1. **Der Beweggrund zum Kriege ist keine deutsche Sache.** Es liegt durchaus in den dynastischen Ansprüchen des Königs und in den Mitteln, die er angewendet hat, um in den Augen des Volkes den wirklichen Mißerfolg seiner persönlichen Politik zu verschleiern.

2. **Wir führen keinen Angriffskrieg gegen Deutschland** — wir wollen nur den Ehrgeiz und die Dimensionen Preußens beschränken und aus dem durch dessen frühere Vergrößerung hervorgerufenen Zustande der Beunruhigung herauskommen. Wenn Sie uns allein lassen, dann wird der Feldzug, wenn auch glänzend, doch naturgemäß kurz und in seinen endgültigen Ergebnissen unfruchtbar sein. Wenn Sie uns helfen, wenn Sie Italien gestatten, 70—80 000 Mann durch Ihr Gebiet nach Bayern zu werfen und selbst 150 000 Mann nach Böhmen marschieren lassen, die Sie später auf 200—300 000 erhöhen, dann wird in Berlin der Vertrag unterzeichnet und Sie löschen mit einem ruhmvollen Schlag alle Erinnerungen an und alle Folgen von 1866 aus. Eine derartige Gelegenheit wird sich Ihnen nie mehr bieten, niemals werden Sie eine so aufrichtige Unterstützung finden, nie mehr wird Frankreich so stark wie heute, niemals besser bewaffnet, besser ausgerüstet, von größerer Begeisterung erfüllt sein. Vergessen Sie nicht, daß der Kaiser nicht mehr so jung bei Jahren ist; er nähert sich jener Zeit im Leben, wo sich die Ermüdung doppelt fühlbar machen und Ruhe zur Notwendigkeit wird. . . . Was mich anbelangt. . . Nun, der ganze Erfolg dieses großen Unternehmens hängt von der Raschheit ab, womit wir die festzustellenden Abmachungen in Taten umsetzen. Ich habe getrachtet, Vitzthum davon zu überzeugen. Ich hoffe, es wird ihm gelungen sein, auch bei Ihnen diese Ueberzeugung hervorzurufen. Stunden sind da Jahre, Tage Jahrhunderte, und wenn je, so muß jetzt eine äußerste Anstrengung gemacht werden. Der Fürst de Latour d'Auvergne begibt sich nach Wien. Er ist über alles auf dem Laufenden. Vth. (?) wird ihn sofort mitten in die Frage einführen, und wenn Sie wollen, so werden Sie in einigen Stunden die Präliminarien entworfen haben, welche genügen, um uns zu verpflichten, und die wir, dieweil die Truppen auf dem Marsch sind, ersetzen werden. Ich möchte Sie in vierzehn Tagen an der Grenze Böhmens, die Italiener in München und uns selbst mit Ihnen verbündet wissen. Vimercati wird unverzüglich in Wien eintreffen.

Ich schließe, lieber Graf, mit der Mitteilung, daß der Kaiser gestern die Einbringung eines Gesetzentwurfes im Corps Législatif unterzeichnet hat, welcher die Kotierung der Prämienobligationen der türkischen Bahnen zum Gegenstande hat. Die unter Dringlichkeit eingebrachte Vorlage wird binnen einigen Tagen votiert werden."

Im Anschluß an die Veröffentlichung des Grammontschen Schreibens macht der Einsender folgende Bemerkungen:

Kaiser Franz Joseph hat den Franzosen 1869 ein **Bündnis gegen Deutschland kaum vorgeschlagen**, sonst hätte Herzog von Grammont am 17. Juli 1870 den Vorschlag **nur anzunehmen** gebraucht.

Der **Leichtsinn** und die **Kurzsichtigkeit**, mit welcher der Krieg von **französischer Seite** unternommen wurde, wird hier auf diplomatischem, wie auf militärischem Terrain gleich eklatant. „Nie wieder werde man Frankreich so stark, so gut bewaffnet und gerüstet finden." Das ist die militärische Verblendung. Ein Vertrag soll geschlossen werden, der dazu führt, daß in wenigen Wochen 80 000 Italiener in München und 150 000 Oesterreicher an der böhmischen Grenze stehen: das war die diplomatische Rüstung!

Es ist durchaus unwahrscheinlich, daß die Frage: „Rom" für Kaiser Franz Joseph das Hindernis einer Allianz gegen Preußen war, denn Grammont läßt hierüber kein Wort fallen.

Als sehr wahrscheinlich präsentiert sich, daß Graf Beust mit dem Gedanken der Revanceallianz Oesterreich-Frankreich gespielt hat. Erscheint doch der Schlußsatz mit der Côte des orientalischen Eisenbahnanlehens als direkt für den Grafen Beust bestimmtes Zuckerbrot.

Sicher ist, daß die **Beustschen Pläne** durch **Ungarn** und dessen Ministerpräsidenten, den Grafen **Andrassy, definitiv zu Falle gebracht** wurden. Andrassy wohnte damals, auf kaiserliche Berufung, nicht in Budapest, sondern in Hetzendorf.

* * *

Zur Ergänzung der hier publizierten Ausführungen, welche auf die **geheimen Allianzverhandlungen zwischen Frankreich und Oesterreich ein neues Licht** werfen, sei dasjenige kurz zusammengefaßt, was **Sybel** darüber berichtet hat:

Schon im Jahre 1869, als die belgische Frage einen Krieg zwischen Frankreich und Deutschland naherückte, trat Napoleon III. mit dem Plan einer Offensivallianz zwischen Frankreich, Oesterreich und Italien hervor. Dieser Plan wurde sowohl von Oesterreich als auch von Italien, das von den Franzosen die Räumung Roms verlangte, abgelehnt, und statt eines Offensivbündnisses wurde durch den Grafen Vitzthum v. Eckstädt ein Verteidigungsbund dieser drei Mächte vorgeschlagen. Oesterreich behielt sich in diesem Vertrage vor, seine Neutralität zu erklären, falls Frankreich sich genötigt sähe, einen Krieg gegen Preußen zu beginnen. Der Botschafter Fürst Metternich bestätigte diesen Vorschlag. Beust und Kaiser Franz Josef genehmigten ihn, schließlich verzichtete Napoleon III. auf diese Defensivallianz und schrieb dem Kaiser Franz Josef, er habe die Unterzeichnung des Vertrags auf unbestimmte Zeit verschoben.

Vor Ausbruch des deutsch-französischen Krieges wußte natürlich Napoleon III., daß er kein förmliches Bündnis mit irgend einer Macht besaß, er hegte aber nach den Verhandlungen des Jahres 1869 die Hoffnung auf ein Entgegenkommen Oesterreichs und Italiens, falls Frankreich zu einem großen Kampfe gezwungen wäre. Im Frühjahr 1870 weilte Erzherzog Albrecht in Paris und besprach mit Kaiser Napoleon die Möglichkeit eines Krieges zwischen Frankreich und Preußen. Erzherzog Albrecht hatte einen Feldzugsplan entworfen, welcher die Ueberwältigung Süddeutschlands durch die vereinten Truppen Oesterreichs und Frankreichs zum Ziele hatte, er verschwieg dem Kaiser aber nicht, daß die französische Armee viel zu schwach sei, um den Krieg mit Deutschland aufzunehmen, auch wenn man Algerien ganz von Truppen entblöße. Er betonte auch, daß Napoleon bei Beginn des Krieges auf die Mitwirkung der österreichischen Armee nicht hoffen dürfe, da diese sechs Wochen zur Mobilmachung bedürfe. Napoleon antwortete, er werde einen General nach Wien schicken, mit allen Etats, um dem österreichischen Generalstab eine bessere Meinung von den französischen Streitkräften zu geben.

Am 6. Juni wurde dieser General, nämlich General Lebrun, nach Wien geschickt, um mit dem Erzherzog Albrecht zu konferieren, aber auch hier kam man zu keinem bestimmten Ergebnis, doch drang Erzherzog Albrecht in den General, der keinerlei Kreditive und keine Vollmacht hatte, den Kaiser Franz Josef um eine Privataudienz zu bitten. Lebrun wurde gnädig empfangen. Der Kaiser ging auf den Feldzugsplan, den General Lebrun auseinandersetzte, nicht ein, sondern sagte, er wolle die Gelegenheit zu einer offenen Erklärung benützen: **er könne sich nicht verpflichten, wenn Frankreich mit Preußen in Streit geriete, gleichzeitig mit Frankreich den Krieg zu erklären. Er erinnere daran, daß die Deutschen in Oesterreich sich gegen einen Krieg mit Preußen sträuben würden, und bitte den Kaiser Napoleon dringend, sich keiner Täuschung über einen von Oesterreich zu erwartenden Beistand hinzugeben.**

Am 18. Juli 1870 fand in der Hofburg der große Kronrat statt, in dem die Frage der Neutralität beraten wurde. Beust beantragte, weder Bündnis noch Neutralität zu erklären, sondern gerüstet eine abwartende Haltung einzunehmen. Entschieden trat Andrassy für die Neutralität ein, und er setzte seinen Willen durch. Der Kaiser und der Kronrat entschieden für die Erklärung der Neutralität.

(Telegramm.)

hd **Paris**, 2. Aug. Wie dem „Eclair" aus **Rom** berichtet wird, versichert man, daß unter den in der **Bibliothek des Königs Viktor Emanuel** befindlichen **Dokumenten** auch ein **eigenhändiges Schreiben des Kaisers Napoleon** III. an den **Papst Pius** IX. sich befindet, und worin **Napoleon** III. am **Vorabend des Krieges von 1870** den **Papst ersucht**, auf seine **weltliche Macht zu verzichten.** Dieser **Brief** ist unlängst dem **Archiv des Vatikans entnommen** und der **Bibliothek des Königs Viktor Emanuel einverleibt** worden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

31. Juli. Franz Streule von Neusatz, Bierbrauer hier, mit Luise Hilbert, Witwe, von Gengenbach. Johann Renschler von Weingarten, Taglöhner hier, mit Elisabeth Fichthaler, Witwe, von Bretten. Alfons Jauslin von Basel, Gipser hier, mit Maria Haug von Hirschau. Richard Körner von Gondelsheim, Ingenieurpraktikant hier, mit Johanna Haunz von hier. Karl Brunner von Durmersheim, Packer hier, mit Anna Grimm von Zuzenhausen. Leopold Ottenberger von hier, Maler hier, mit Katharina Seutter von Wain. Gustav Patheiger von hier, Schlosser hier, mit Katharin Reutlinger von Bretten. Theodor Moll von Nußbach, Schlosser hier, mit Amalie Schneider von Urloffen. Heinrich Soroe von Lübeck, Dekorationsmaler hier, mit Rosina Schittenhelm von Weiden.

Geburten:

26. Juli: Anna Theresia, V. Johann Banz, Expedient. — 27. Juli: Hans, V. Karl Friedrich Ferdinand Junker, Hilfshoboist. — 28. Juli: Friedrich, V. Johann Huber, Taglöhner. Friedrich Ernst, V. Friedrich Abt, Juwelier. — 29. Juli: Anna Maria Paula, V. Franz Seidt, Schuhmacher. — 30. Juli: Elisabetha Johanna, V. Valentin Kraft, Heizer. Elsa Luise, V. Friedrich Siegel, Druckereigehilfe. Alfred Wendelin, V. Wilhelm Rohe, Blechner. Eugen Karl, V. Oskar Strohheker, Maler. Hans Dieter Karl, V. Dr. Karl Bucher, prakt. Arzt.

25. Juli: Karl Imanuel, V. Imanuel Bidlingmeyer, Tapezier. — 27. Juli: Karl August, V. Karl Sick, Bäckermeister. — 28. Juli: Emma Katharina, V. Valentin Heß, Kürschner. — 29. Juli: Otto Walter Friedrich, V. Jak. Wohlgemuth, Wirt. — 30. Juli: Wilhelm Franz, V. John Borchert, Schriftsetzer. Alice Anna, V. Eugen Kirchenbauer, Konditor. Gustav Friedrich, V. Friedrich Bullinger, Kutscher. Willy Ludwig, V. Wilhelm Welz, Schmied. — 31. Juli: Franz, V. Franz Peter, Maschinenarbeiter. — 1. Aug.: Richard Otto, V. Heinrich Boy, Wagner. Wilma Karolina, V. Friedrich Baumeister, städt. Material-Verwalter.

Todesfälle:

30. Juli: Detlef, alt 1 Mt. 17 Tg., V. Maier Kleinberger, Kaufmann. Friederike Born, gewerbelos, ledig, alt 64 J. Willi, alt 26 Tg., V. Fritz Striebel, Schleifer. Luise, alt 3 Mt. 10 Tg., V. Ludwig Köhler, Taglöhner. — 31. Juli: Pauline, alt 1 J. 3 Mt. 29 Tg., V. Christian Meyer, Fabrikarbeiter. Heinrich Hilß, Maler, ein Ehemann, alt 41 J. Katharine Graf, Näherin, ledig, alt 75 J. Eugen, alt 19 Tg., V. Jul. Becker, Schlosser. Marie Mechler, alt 25 J., Ehefrau des Taglöhners Josef Mechler. Luise Lösch, alt 41 J., Ehefrau des Kaufmanns Karl Lösch. — 1. Aug.: Richard Schmitt, Bäcker, ledig, alt 21 Jahre.

Nur noch kurze Zeit Waldstrasse 26.

Total-Ausverkauf.

Es kommen die **Restbestände sämtlicher Sommerstoffe, farbige u. weisse Leib- und Bettwäsche, farbige Sommer-Unterröcke, weisse und crême Spitzen** bei billigen Preisen mit einem Nachlasse von

20 Prozent

zum Verkaufe. **Rabattsparmarken.**

Ferner: **Weisswaren u. Aussteuer-Artikel, Bettfedern u. Federbarchent und sämtliche übrigen Waren** mit einem Nachlasse von 11342

10 Prozent.

Rabattsparmarken. — Billige Preise. — Gute Qualitäten.

Erstes Elsässer Waren- u. Restengeschäft C. F. Kopf

Waldstrasse 26 nur noch kurze Zeit.

Beginn
des
Saison-Ausverkaufs
Montag, 6. August
= nur gegen bar =
bei 11269.2.1
H. Landauer
Kaiserstrasse 183. Telephon 1588.
Spezial-Offerten folgen!

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will, benütze den in 14. Auflage erschienenen vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg—Titisee—Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauinsland, Belchen und Kandel und vielen schönen Ansichten.

Verlag von J. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.
Preis Mk. 1.20.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Gegen Einsendung von Mk. 1.30 in Marken erfolgt Frankozusendung.

Herde! Oefen! Kessel!
Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

Kostkind gesucht.
B24721 **Humboldtstr. 26, IV, l.**

Kanapee,
sehr schönes, ganz neu überzogen, für nur **26 Mk.** zu verkauf. B25060.2.2
Schützenstraße 56, Hof.

Koks-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige Einwohner für die Zeit

vom 1. September 1906 bis 31. August 1907.

Bestellscheine, auf welchen die Abonnementsbedingungen angegeben sind, ließen wir den vorjährigen Abnehmern zustellen, auch werden solche Scheine an den Verkaufsstellen, Gaswerk I, Kaiser-Allee 11, und Gaswerk II, bei Gottesaue, sowie im Verkaufslokal für Gasapparate, Kaiserstraße 239, Ecke Hirschstraße, verabfolgt.

Abonnementspreise:

Nußkoks (zerkleinert und gesiebt) für Zimmeröfen jeder Art, sowie für Herdbrand geeignet, p. Zentner **Mk. 1.20 ab Gaswerk,**
Stückkoks " " " **1.10** " "

Auf Wunsch wird der Koks zugeführt und in das Haus verbracht; die Fuhrlöhne werden hierbei billigst berechnet.

Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf weiteres 10 Pfg. mehr.

Der Kleinverkauf von Koks findet in beiden Werken Samstags von 8 bis 2 Uhr und an den übrigen Wochentagen jeweils vormittags von 11 bis 12 Uhr und nachmittags von 1/2 4 bis 1/2 5 Uhr zu **Tagespreisen** statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben. 9350

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis der Interessenten, daß vom 1. September 1906 an die

Sicherung der Baustellen bei Nacht

durch Aufstellen von

Oellaternen

nicht mehr durch uns übernommen wird.

Stocklaternen werden an private Unternehmer von uns leihweise abgegeben; die Beleuchtung selbst bleibt den Unternehmern überlassen.

Die näheren Bedingungen über die Ausleihung der Stocklaternen können bei uns erhoben werden.

Karlsruhe, den 23. Juli 1906. 10919.3.2

Städtisches Gaswerk.

Bekanntmachung.

Zu der bevorstehenden **Feier der goldenen Hochzeit** Ihrer Königlichen Hoheit des Großherzogs und der Großherzogin werden voraussichtlich so viele Festgäste in unserer Stadt eintreffen, daß dieselben in den Gasthäusern nicht alle Unterkunft finden können.

Wir richten daher an die Einwohner der Stadt, die in der Lage und geneigt sind, für die Festtage, insbesondere für den **19.** und **20. September, möblierte Zimmer zu vermieten,** hierdurch die freundliche Bitte, die Zimmer unter Angabe der Lage, des Stockwerks und des Preises für einmaliges Uebernachten in unserer öffentlichen Auskunftsstelle, Rathaus, Zimmer Nr. 2 (Eingang vom Hauptportal), schriftlich anmelden zu wollen.

Karlsruhe, den 3. Juli 1906. 10034.4.2

Der geschäftsleitende Vorstand.

Robert Ostertag, Stadtrat, **1. Vorsitzender.** — **Julius Lacher,** Oberstadtsekretär, **Schriftführer.**

Konkursverfahren.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Blechnermeisters Gustav Lichtenwalter hier ist auf Antrag des Konkursverwalters, Herrn Rechtsanwalt Dr. Bielefeld hier, die auf Freitag den 10. August 1906, vormittags 1/2 11 Uhr, bestimmte Gläubigerversammlung zur Beschlußfassung über die Erhebung einer Anfechtungsklage auf **Mittwoch den 22. August 1906, vormittags 10 Uhr,** verlegt. (Akademiestraße 2B, 3. Stock, Zimmer Nr. 50).

Karlsruhe, den 24. Juli 1906.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts III.
Bruch.

Ueber den Nachlaß des David Max David, Schuhwarenhändlers in Karlsruhe, Kronenstraße 35 I, wurde am 26. Juli 1906, nachmittags 3/4 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Karl Burger in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. August 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Mittwoch den 29. August 1906, vormittags 11 Uhr,** vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. August 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 27. Juli 1906.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.
Bruch.

Brennspiritus
Marke „Herold“ 2282a
30 Pf. ca. 90 Vol.-Proz.
33 Pf. ca. 95 Vol.-Proz.
Original-Literflasche excl. Glas.
Ueberall erhältlich.
Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin W. 8.

Lothringer Rotwein
naturrein, liefert zu **45** Pfg. das Liter frei jeder Bahnstation
W. Lipps, Zabern 29. 6320a

Sehr schöner Pavillon
aus Holz, Platz für 12 Personen, billig **zu verkaufen.** Gefl. Off. u. B23172 an die Exp. der „Bad. Presse“. 4.4

Vergebung von Blechnerarbeiten.

Die Ausführung von Blechnerarbeiten (Dachkanäle) in der Gewerbeschule soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Arbeitsverzeichnisse und Bedingungen liegen auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 102, zur Einsicht auf.

Schluß der Submission 11266.2.2

Samstag den 4. August d. J., vormittags 11 Uhr.

Karlsruhe, den 1. August 1906.

Städt. Hochbauamt.

Freiwillige Grundstücksversteigerung

Auf Antrag des Landwirts **Lorenz Roth** in **Bulach** und Genossen werden am

Montag den 6. August 1906, vormittags 9 Uhr,

im Amtszimmer des Notariats — Friedrichsplatz Nr. 1 III. — folgende Grundstücke der **Gemarkung Karlsruhe** gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1. Lgb. Nr. 7320: 10 a 76 qm Acker in den Spitzäckern, Anschlag . . . . 2200 ℳ
2. Lgb. Nr. 7331: 4 a 98 qm Acker, Gewann Mühlburgerweg, Anschlag 900 „

Die Versteigerungsbedingungen können bei unterzeichnetem Notariat eingesehen werden. 11051.2.2

Karlsruhe, den 25. Juli 1906.

Gr. Notariat IX.
Dr. Kley.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zum **Rathaus-Neubau Gaggenau** werden nachstehend verzeichnete Arbeiten im Submissionswege öffentlich vergeben:

1. Grabarbeiten
2. Maurerarbeiten
3. Steinhauerarbeiten
4. Schmiedearbeiten
5. Zimmerarbeiten
6. Dachdeckerarbeiten
7. Blechnerarbeiten.

Zeichnungen und Vertragsbedingungen können werktäglich von 2—4 Uhr, nachmittags, auf dem Bau-Bureau von Rud. Laule in Gaggenau (gegenüber der Baustelle im Hause des Metzgermeisters Bracht) eingesehen werden, wo auch Angebotsformulare gegen Entrichtung der Herstellungskosten erhältlich sind.

Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind längstens bis **6. August ds. Js., mittags 2 Uhr,** bei unterzeichnetem Bürgermeisteramt einzureichen. 5971a.3.3

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Gaggenau, den 19. Juli 1906.

Bürgermeisteramt.
Kohlbecker.

Wasserleitung Wackershofen.

Zur Herstellung einer Wasserleitung hat die Gemeinde Wackershofen die hierzu nötigen Erd-, Eisen- und Metallarbeiten zu vergeben.

Pläne und Bedingungen liegen auf meinem Bureau in Ueberlingen, sowie auch bei der Gemeinde Wackershofen zur Einsicht auf. 6308a.2.2

Angebote sind bis längstens **Freitag den 10. August, abends 6 Uhr,** beim Verwaltungsrat in Wackershofen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote findet am folgenden Tage, morgens 8 Uhr im Gasthaus zum „Hirschen“ statt.

Der Verwaltungsrat.
H. Hensler.

Die Bauleitung.
Gottfried Amolsch,
Techn. Bureau, Ueberlingen a. See.

Als Spezialmarke
75.45 empfehle 4849
einen in Qualität **hochfeinen**
Gebr. Kaffee
à ℳ **1,40** per Pfund.
W. Erb, am Lidellplatz.
Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken.
Muster gratis und franko.

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch- und Bettwäsche),** Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder 1/4 **jähriger** Ratenzahlung.
Offerten erbitte unter Nr. 9168 an die Exped. der „Bad. Presse“. 26.20

Gänzlicher Ausverkauf
einer Eisenhandlung.

Wegen Ableben des Inhabers wird vom **1. August ab** ein **gänzlicher Ausverkauf** zu **bedeutend ermässigten Preisen** in den bisherigen Räumlichkeiten

Erbprinzenstrasse 3, parterre, beim Rondellplatz,

abgehalten. Das Lager besteht aus grossen Vorräten von

Haushaltungsgegenständen:

Guss-, Email-, Nickel-, Messing-, Kupfergeschirr — Haushaltungsmaschinen, Gewürzschränken, Küchenwagen, Huilliers, Geldkasetten, Giesskannen, Blumenkannen, Bestecke, Werkzeug- und Putzkasten, Hack- und Servierbretter, Garderobe- und Schirmständer, Sportartikel (Schlittschuhe, Schlitten), Krauthobel, Gemüsehobel, verz. Eimer, Beschläge, Hangschloss, Kohlen- und Schmutzeimer, verz. Eimer, Mangmaschinen.

Werkzeugen:

Schraubenschlüssel, Zangen, Meissel, Bohrer, Lötkolben, Beile, Sägen, Fuchsmesser, Wasserwagen, Kellen

speziell für Metzger:
Fleischbeile, Schinkenhalter, Messer, Hackklötze, Hackbretter, Stähle, Tafelwagen mit Marmorplatten, Wurstfüllmaschinen, Blutkannen

für Rasierer: 10988.6.3
Rasierbecken, -Messer, -Apparate, Haarschneidescheren

für Landwirte:
Dunggabeln, Schaufeln, Striegel, Sensen, Spaten, Ketten, Beerenpressen, Sturmlaternen, Fruchtmasse, Blech- und Zinkmasse, Fruchtsiebe, Milchkannen.

Ca. 100 Brücken-, Dezimal-, Tafel- und Küchen-, Apothekerswagen, Gewichte in Messing und Eisen, Petroleum- und Oelmessapparate, Leitern in jeder Ausführung.

1324a.24.14

Werfen Sie keinen Kachelofen mehr weg!

sondern lassen Sie sich einen **Multiplicator-Einsatz** einbauen, was in jedem alten Kachelofen mit **wenig Geld** geschehen kann. Der Ofen besitzt dann unter vielem anderen auch noch nachstehende **Vorzüge,** auf die es besonders ankommt:

Sofortige Wärmeabgabe und Verdoppelung des seitherigen Heizeffektes
Frische und angenehme Zimmerluft, da die Zimmerluft **erst als befeuchtete Luft erhitzt wird**
Fußbodenwärme (keinen heißen Kopf und kalte Füße mehr)
Kein Verbrennen von Staub, daher in hygienischer Beziehung für Ihre Lungen hochbedeutsam
Weder schwarze Vorhänge noch schwarze Plafonds u. keine verbrannten Tapeten mehr

Also in einem Wort zusammengefaßt: 9999

„In einem Kachelofen mit einem Heizungs-Multiplicator besitzen Sie das beste und billigste Heizsystem“.

Alleinvertrieb für das Großherzogtum Baden:

Hugo Merkle

Spezialgeschäft für Oefen u. Herde. Karlstraße 28.

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
gibt
Schneeweisse Wäsche
ohne Bleiche.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

7817a 1

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der **Buchdruckerei der „Bad. Presse“,** Ecke Zirkel u. Lammstr.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Friedrich Knab, Privatier

heute nacht infolge eines Herzschlags, im Alter von 55 Jahren, sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 2. August 1906.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Die tieftrauernde Schwester
11338 **Lina Knab.**

Die Trauerfeier mit anschliessender Feuerbestattung findet Samstag den 4. August, vormittags 9 Uhr, im Krematorium statt.
Trauerhaus: Kaiserstrasse 215.

Fohlen- und Pferdemarkt in Rastatt.

Der diesjährige Fohlenmarkt findet am

Dienstag den 18. September,
vormittags,
auf dem hiesigen Schloßplatze statt,

verbunden mit einer

Verlosung

von 20 Fohlen, welche auf dem Markte selbst angekauft werden, im Werte von 5200 Mk. und 100 Geräten, Maschinen und anderen Gegenständen im Werte von 1100 Mk.

Die Ziehung findet **am gleichen Tage, nachmittags 4 Uhr,** im Rathause statt.

Für Fohlen werden dem Gewinner 80% des Kaufpreises garantiert.

Für die Zufuhr von Fohlen aus den Kreisen Baden, Karlsruhe und Weißenburg wird für den Heimweg ein Weggeld von 20 Pfg. pro Kilometer vergütet.

Die Beschälkarten (Geburtsscheine) für die zugeführten Fohlen sind unbedingt mitzubringen.

Preis des Loses 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.

Den Vertrieb der Lose hat Kaufmann **F. J. Egem** in **Rastatt** übernommen, an welchen sich Wiederverkäufer wenden wollen.

Ferner sind Lose in den bekannten Verkaufsstellen, sowie in **Karlsruhe** bei **Karl Götz** und **E. Wegmann** zu haben. 6359a.4.1

Rastatt, den 26. Juli 1906.

Der Gemeinderat.
Bräunig. Becker.

Zum Elefanten, Kaiserstr. 42.

Freitag den 3. ds. Mts.

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der 11341.2.1

Kapelle des 1. Bad. Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20.

Anfang 8 Uhr. **Eintritt frei.**

Schriftstell. Damen (Geb., Skizz., Nov., Rom. rc.) wollen Angebote (zun. ohne Manuskr.) senden an **Dir. A. Hinrichsen, Berlin-Pankow,** Bribestr. 39. 6358a.3.1

Fahrräder
3 Jahre Garantie 45 M.
Famil.-Nähmasch. 5 Jahre Garantie 27 M.
Laufdecken 1jähr. Garantie Qualit. 2.90.
Luftschläuche 2.30 bis zur allerbest. Qual.
Vertreter mein. Fabrikate erhalten neues Motorrad für ermässigt. Preis. 4899a*
Scholz, Fahrradw., Steinau a. O. S. 46/47.

Wir versend. halbgewachsene
ital. Leghühner
bei 10 Stück zu ℳ 1.15, 5111
„ 30 „ „ 1.10 geg. Nachn.
Gebrüder Kauffmann, Kgl. Hoflief.
Esslingen am Neckar.

Für ein erstklassiges

Café-Restaurant

in einer größeren Garnisonstadt der Pfalz wird ein tüchtiger, kautionsfähiger

Pächter gesucht

und hätte die Uebernahme bis zum kommenden Herbst zu erfolgen. Gefl. Offerten unter Nr. 6284a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Sieferts Haustrunk
(aus Weinsubstanzen)

ist und bleibt der beliebteste Volkstrunk in taus. Haushaltungen. Weinsubstanzen f. 100 Ltr. (ohne Zucker) nur ℳ 4.—, franko Nachnahme m. Anweisung. 3372a.14.8
Wilh. Siefert,
Zell a. H., (Baden). K.

Sommersprossen Hautunreinigkeiten
Pickeln, Mitesser, Röte beseitigt allein schnell und sicher
„Junol-Crême" in Dosen à Mk. 2
von Wolf & Co., Hof i. B., erzeugt in kurzer Zeit wunderschönen Teint und jugendliches Aussehen. Unschädlichkeit und Erfolg garantiert.
Junol-Seife à Stück 50 ₰.
4468a.
Zu haben bei **h. Bieler, Hager, Beha,** Kaiserstr., **Droll,** Kriegstr., **Dörflinger,** Rudolfstraße, **Schweizer,** Karlstr., **Schremp,** Waldhornstr., **Schwank,** Hauptbahnhof.

Banken, Privatiers u. Selbstgeber

Vergeben Geld

an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.

Bin kein Agent.

Verlange keine Provision.
Schreiben Sie sofort an
K. Schünemann, Berlin 136, Friedrichstr. 243. 39.39 3879a

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme an unserm schmerzlichen Verluste, unseres lieben **Kindes,** besonders für die vielen Kranzspenden, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Eltern.
Familie Albert Fischer.
B25311

Ingenieur, akad. gebild. (28 J., von stattl. Figur u. angenehm. Aeußern), aus angesehener, vermögl. Familie, wünscht zwecks

Heirat

mit gebild., ebenfalls vermögl. Dame bekannt zu werden. (Erwünscht sind Sprach- und Musikkenntnisse).
Offerten unter Nr. B24711 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Motorrad,

erstklassiges Fabrikat, evtl. auch gebraucht, sofort **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 6316a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Seltene Gelegenheit!

Hôtel,

vorzüglich eingerichtet, wegen Familienverhältnissen weit unter dem wirklichen Wert **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter Nr. 10553 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 10.8

Für

Handels-Gärtner.

Im Zentrum der Stadt **Innsbruck** in sonniger, vollständig windgeschützter Lage ist ein Grundstück von über 600 Quadrat-Klafter Größe, mit Wasser in unmittelbarer Nähe **zu vermieten,** eventuell **zu verkaufen.** Auf Wunsch ist auch Stöckl, Wohnung, sowie Verkaufslokal an belebter Straße zu haben.

Gefl. Anfragen unter **W. N. 5711** befördert **Rudolf Mosse, Wien I. Seilerstätte 2.** 6278a3.2

Elektr. Anlage,

bestehend aus einem 22 PS. Leuchtgasmotor, Dynamo 125 Ampère bei 110 Volt, Accumulatorenbatterie und kompl. Schalttafel. Die Einrichtung ist im Betrieb zu sehen. 6314a3.2

Näheres durch
A. E. Thiergärtner
Technisches Bureau
Gesellsch. mit beschränkt. Haftung.
Baden-Baden.

Ein fast noch neuer

Pritschenwagen,

gut erhalten, Tragkraft 80—90 Ztr., ist billig abzugeben bei 11231.4.2
Arthur Baer,
Kaiserstraße 93, 2. Stock.

Wagen-Verkauf.

Einige neue u. gebrauchte **Breaks,** für Metzger, Milchhandlungen oder ähnliche Geschäfte passend, sind **zu verkaufen** im 6820*
Wagenbaugeschäft v. Wilh. Gros in **Karlsruhe,** Karlstraße 31.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Tausch.

Meine beiden Liegenschaften in unvergleichlich schöner Lage am Bodensee, bewertet auf Mk. 97970, minimal belastet, möchte ich gegen eine andere große Liegenschaft im Großherzogtum Baden, am liebsten aber gegen ein Zinshaus in Karlsruhe, Freiburg oder Mannheim, Baden-Baden vertauschen. Off. unter **U. 3568 D.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 6056a.12.4

Altrenommiertes, flottgehendes

Kohlengeschäft

in verkehrsreicher Stadt d. bad. Schwarzw. per sofort oder später zu verkaufen.
Gefl. Offerten unter **R 2915** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 11070.2.2

Reise-Beamter

von erster Feuervers.-Ges. m. Nebenbranchen für einen vorzüglich organisierten süddeutschen Bezirk p. sofort oder 1. Okt. **gesucht.**
Off. mit Gehaltsanspr. unt. **C. 455 D.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim.**
6355a

Gastwirtschaft.

nachweislich gut rentierend, in einem stark frequentierten Ausflugsort nächster Nähe Heidelbergs, ist krankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu

verkaufen.

Offerten unter **N. 405 P.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 6155a.5.3

Altershalber ist eine kleinere

Maschinenfabrik

mit Eisen- und Metallgießerei

zu verkaufen.

Das ausdehnungsfähige Anwesen mit guter Wasserkraft liegt in einer sehr verkehrsreichen Stadt des badischen Oberlandes und bietet einem tüchtigen Fachmann oder Kaufmann eine gesicherte Existenz. Anfragen unter **K. 4816** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 6257a.2.2

Vertreter gesucht

von einer leistungsfähigen

Zündholzfabrik

außer Syndikat für den Verkauf von **Sicherheitszündhölzern** (Schweden). Off. sub **T. 8555** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** 6293a3.3

Verloren Mittwoch nachmittag von der Stephanskirche bis zum Warenhaus Tietz eine **Damenuhr.** Abzug. gegen Belohn.: **Herrenstr. 23,** II. B25247

Am Dienstag mittag ist eine **silberne Damenuhr** mit Goldrand u. Anhäng. (Dolch) auf d. Wege Luisen-, Ettlinger-, Garten-, Ritterstr., Zirkel **verloren gegangen.**
Gegen Belohnung abzugeben
B25215 **Luisenstraße 25,** part.

Wochenbettpflegerin
geprüfte, kann für Okt. oder später **Pflege übernehmen.** Prima Referenzen stehen zu Diensten. Off. unt. B24906 an die Exp. der „Bad. Presse".

Bulldogge

engl. echt, 1 Wurf **zu verkaufen.**
Wilhelmstr. 24, 2. St. B25221.2.1

Bäckerei-Verkauf.

In einem neu aufblühenden Stadtteil der Stadt Karlsruhe ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, gut eingeführte Bäckerei umständehalber zu verkaufen. Das Geschäft kann durch Feinbäckerei und Café noch bedeutend vergrößert werden.
Offerten erb. unter Nr. 6212a an die Exped. der „Bad. Presse". 4.2

Zimmergeschäft

zu verkaufen.

In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½ stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

Ein nachweisbar sehr gut gehendes

Eisen-Maschinen- und Baumaterialien-Geschäft

(Pfalz) ist sofort mit Inventar wegen Todesfall **zu verkaufen.** Die günstigste Gelegenheit, die sich nur bieten kann, ist hier einem Manne geboten, sich eine sehr gute Existenz zu gründen und ist die betr. Gegend eine sehr verbrauchsreiche.

Bei erwähntem Geschäftshaus ist noch ein sehr großer und schöner **Garten,** der ebenfalls mit verkauft wird, und sind Offerten unter Nr. 6298a an die Expedition der „Bad. erbeten, und erhalten evtl. Liebhaber dann sofort nähere Auskunft. 5.2

Ein in anmutiger, ruhigster Gegend des bad. Oberlandes gelegenes, ca. 2 ha großes, vollständig eingefriedigtes

Land-Gut

mit daraufstehendem massiv gebautem, schönem Haus mit 8 Zimmern, Küche, Keller, sowie Stallung rc. ist besonderer Umstände halber mit totem und lebendem Inventar um den billigen Preis von **19 500 Mk.** bei **10 000 Mark** Anzahlung zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 6350a an die Expedition der „Bad. Presse erbeten. 3.1

Wohn- u. Geschäftshaus,

gut rentabel, in **bester** Lage einer **Garnison- u. Fabrikstadt** Badens zu **annehmbaren Bedingungen** aus **freier Hand** zu verk. Off. u. Nr. 6171a an die Exp. der „Bad. Presse".*

Haus-Verkauf.

Wegzugshalber ist ein 3stöck. Herrschaftshaus mit 5 bezw. 6 Zimmerwohnungen und reichl. Zubehör in feiner ruhiger Lage in Karlsruhe, zum Schätzungspreise zu verkaufen.
Anzahlung Mk. 10,000 bis 15,000, der Rest kann zu 4% stehen bleiben, event. auf längere Zeit unkündbar.
Näheres durch 11201.3.2
A. Dublon, Karlsruhe,
Karl-Friedrichstraße 32.

Geschäftshaus

in **Durlach,** in welchem z. Zt. ein gutgehendes Spezerei- und Flaschenbier-Geschäft betrieben wird, ist billig zu verkaufen. Anfr. unter Nr. B25040 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Gelegenheitskauf.

7jähr. d. **Fuchsstute** v. Königl. Hengst a. Vollblutstute 1600 M. Ostpr. **Wallach,** Brand, 1550 Mark, beide gesund, tadellose Beine, schönes Aeußere, leicht zu reiten, auch als Damenpferde. 3.3
Näheres **Wachtmeister, 4. Esk., Drag. 20, Karlsruhe.** B24588

2 vorz. belg. **Doppelpony** (Apfelschimmel), Prachtgespann, breit u. stark gebaute Pferdchen, 145 cm hoch, 5 u. 6jähr., zugfest, ausdauernd, firme Traber im Wagen, lammfr., ferngesund, fehlerfrei, korrekt auf Beinen, zu jed. Arb. verwendb., werd. à Mk. 900 bill. abg. Auf Pr. z. bek. Anfr. u. 6273a bef. d. Exp. d. „Bad. Presse". 2.2

Zur bevorstehenden Hühner-Jagd!

Hühnerhund, männlich, geht ins d. Feld, braunen Kopf, große, braune Platten, weiß getigert, unermüdliche flotte Galoppsuche, gutes Vorstehen u. Apportieren, feine Nase, besten Appell, bei einigermaßen aufmerksamer Führung hasenrein, **zu verkaufen.** Preis 150 Mark.
Offerten unter Nr. 6301a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Pianino, kreuzsaitig, Sekretär, Chiffonnieres, Garderobeschränke, Schreibtisch, Bücherschrank, schöne Garnitur, Teppich, **Betten,** Gasglühlüster, Trumeaux, Vertiko, Regulateur, **Kommode,** Chaiselongue, Nachttische, Tische, Diwan, Schreibpult, Spiegel, **Bilder** u. **Herd** zu verkaufen.
B25250 **Werderstr. 13,** part.

Ein Kassenschrank

ist sehr billig zu verkaufen.
248 **Kaiserstraße 81.**

Pianino, fast neu, verhältnish., billig zu verkaufen.
B24652.3.3 Luisenstr 34, I.

Fahrrad
mit Freilauf und Rücktrittbremse, noch sehr gut erhalten, sehr billig zu verkaufen. Zu erfr. von 6—8 Uhr abds.
B25056.3.2 **Morgenstr. 39,** part.

Gutes Fahrrad mit neuen Mänteln wegzugshalber billig zu verkaufen.
B25224.2.1 **Kurvenstr. 11,** 2. St.

Gutes Fahrrad billig zu verkauf.
B25225.2.1 **Kaiser-Allee 51a,** part.

Kachel-Ofen,
braun, mit Riesners Dauerbrenner, wird billigst abgegeben. B25234.2.1
Kriegstraße 25.

Ein gut erhalt. eis. **Kinderbett** m. Matratze und Kopfpolster bill. zu verk. B25204 **Degenfeldstr. 13,** IV.

Ein gut erhaltener **Kinderliegwagen** ist sehr billig **zu verkauf.**
B25230 **Morgenstraße 19.**

Ein gut. 2sitziger **Sportwagen** ist bill. zu **verkaufen.** B25103 2.2
Morgenstr. 26, 2. St. l.

Bernhardiner Hunde,
1 Wurf, reinrässig, kurzhaarige, schöne Tierchen, sind billig **zu verkaufen.**
A. Schlenker, Beiertheim,
Gärtenstraße 20. B25239

Hühnerhund, B25084 3.2
2¼ Jahre alter, stachelhaarige Rüde, gelb, guter Such., steht fest, feiner Appell, guter Apporteur, ist **zu verkaufen.**
Forstwart **Karl Hess, Eggenstein.**

Stellen finden

Stellenvermittlung
kostenfrei
für Prinzipale und für Vereinsmitglieder durch den 12.1
6057
Kaufmännischen Verein Frankfurt a. Main.

Gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17 000 Mitglieder. 61 000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **Mk. 6.—.**

Wir suchen

einen mit dem Zeitungswesen vertrauten jungen Mann. Eintritt 1. ev. 15. September.
Schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen an 11302.2.2
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Kaiserstraße 160, I.

Auf das Bureau eines größeren **Baugeschäftes** wird ein

jüngerer Kaufmann,

der stenographiert (Gabelsberg) und Maschine schreibt und eine flotte, saubere Handschrift hat, auf 1. Oktober oder früher gesucht. Nur solche, die in ähnlichen Geschäften waren, wollen sich unter Anfügung von Lebenslauf und Gehaltsangabe unter Nr. 11321 an die Exped. der „Bad. Presse" wenden. 3.1

Bureaubeamter gesucht
auf Gen.-Ag.-Bureau großer Lebens- u. Unf.-Vers.-Ges. Bewerber, welche sich einige Tagesstunden der Stadtakquisition widmen, bevorzugt.
Offerten unter Nr. B25206 an die Exped. der „Bad. Presse".

Lebensmittel.

Leistungsfähige Firma **sucht** eine bei Hotels und Restaurants gut eingeführte **Persönlichkeit** gegen hohe Provision. Ausführl. Offerten unter **F. E. V. 197** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 6148a.2.2

WER Stellung sucht, verlange per Karte die Allgemeine Vakanzenliste. Berlin 182, Neuehochstr. 3323*

Was Ihr wollt.

Für den Vertrieb einer neuen modernen Zeitschrift mit hohen Preisausschreiben werden allerorts energische

Reisende

beiderlei Geschlechts gegen sehr hohe Provision 6306a.3.1

gesucht.

Anmeldungen sind erbeten an
Trianon Verlag Saargemünd.

Einen tüchtigen Einleger
gegen gute Bezahlung sucht
Malsch & Vogel, Buchdruckerei,
5.2 Adlerstr. 21, **Karlsruhe.** 11183

Ladnerin,
tücht. Verkäuferin sucht auf 1. Sept. Stelle gleichviel welcher Branche. Näh.
B25243.2.1 **Hirschstr. 20,** II.

Wer Stellung sucht
verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

Verkäuferinnen-Gesuch.

Für ein am 1. Oktober zu eröffnendes Spezialgeschäft wird

1 tüchtige, erste Verkäuferin
für Herrenartikel und
1 tüchtige, erste Verkäuferin
für Handschuhe und Strumpfwaren
gesucht.

Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und Photographie an 6352a.3.1

Oscar Landwehr, Bruchsal.

Geschäftsreisende!

Für eingeführte Touren werden zum sofortigen Eintritt **2 solide Reisende engagiert.** 2.1
Offerten unter Nr. B25201 an die Expedition der „Bad. Presse".

Küfer-Gesuch!

Ein jüngerer **Küfer** kann sofort eintreten bei B25004.2.2
Franz Förster, Küferei u. Weinhandl.
Durlacherstraße 95.

Für ein größeres **Backofenbaugeschäft Bayerns** wird ein **selbständiger,** tüchtiger

Backofenbau-Gehilfe

gesucht, welcher mit Bau **indirekter Backöfen vollständig vertraut** ist. Da die Stelle **dauernd** ist, wollen sich nur solche melden, die auf prima **Zeugnisse** gestützt sind und auf **dauernde Stelle** reflektieren. **Zeugnisabschriften** und **Lohnansprüche** wollen bei Anfragen beigelegt werden. 6219a.3.3
Gefl. Offerten unter **S. V. 4295** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Bauschlosser,

tüchtiger, selbständiger Arbeiter, für dauernd gesucht. 11184.3.2
Schlosserei Herrenstr. 5.

Mehrere kräftige
Giessereiarbeiter

werden zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 11220.3.2
Nähmaschinenfabrik Karlsruhe
vorm. **Haid & Neu**
(Abt. Eisengießerei).

Tüchtige
Marmorplatten-hauer

per sofort bei guter Bezahlung und dauernder Beschäftigung gesucht. 6280a.2.2
G. F. Rossnagel,
Stuttgart,
Augustenstraße 22.

Tüchtige Steinhauer, Maurer und Erdarbeiter

erhalten bei sofortig. Eintritt dauernde **Beschäftigung** auf unseren Werkplätzen in **Singen** und **Radolfzell** bei guter Bezahlung. 6238a3.2
Franz Schmal & Cie.

Diener

zum sofortigen Eintritt **gesucht** durch
Frau Urban Schmidt Wwe.,
Hauptzentralbureau, B25226
Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr.

Taglöhner, sowie Heizer

gesucht. B25231.2.1
Thomasschlackenmahlwerk,
Rheinhafen.

Gesucht
Verkäuferin

der
Luxuswarenbranche,
tüchtig im Verkauf, für dauernd. Eintritt sofort oder später.
Offerten unter Nr. 10954 an die Exped. der „Bad. Presse".

3—10 Mark tägl. Nebenverdienst v. Jederm. leicht zu erlangen. Größte Vorteile gebot. Näh. sofort durch **Erwerbs-Zentrale „Merkur", Stuttgart 41.** 5867a.3.6

Ladnerin-Gesuch.

Ich suche zum sofortigen Eintritt eine **tüchtige Ladnerin.** B25123
Carl Geyer,
Metzgerei und Wurstfabrik,
Durlach, Herrenstr. 16. 2.2

Erste selbständige
Verkäuferin

für die Abteilung 6344a2.1
Spielwaren
gesucht. Offerten von nur **branchekundig.** Damen, welche schon längere Zeit in dieser Branche tätig gewes., erbeten an
Fr. Wethlow
Heidelberg.

Für ein feines **Tapisseriegeschäft** in **Coblenz Zeichnerin** gesucht. Gefl. Off. an **Frau Huber-Fehr, Lahr** i. Baden. B25242

Anständige, fleißige
Kellnerin

kann sofort eintreten
„Alte Brauerei Heck"
Kaiserstr. 13. 11325

Suche zum 1. September eine
Köchin,
welche auch Hausarbeit verrichtet. 2.2
Frau **v. Blücher,** Jahnstr. 15.

Besseres Kindermädchen

wird per 15. August **gesucht.** Dasselbe muß nähen und etwas bügeln können. Zu erfragen 11251.4.2
Ludwigsplatz 40b, Laden.

Ein anständiges, solides
Mädchen

für alle häusliche Arbeiten bei hohem Lohn sof. gesucht.
Carl Schmitt,
3.2 **Lessingstr. 3a,** II. 11318

Suche Fräulein aus besserer Familie als **Stütze** der Hausfrau mit vollem Familienanschluß, ohne gegenseitige Vergütung, in **Privathaus.** Offerten unt. B25168 an die Exped. der „Bad. Presse".

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 3322a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

R Tüchtige sowie jüngere **Mädchen** **suchen** und **finden** jederzeit **gute Stellen** durch B25220
Frau **Reiher, Ww.,** Stellenvermittlungsbureau, **Zähringerstr. 34,** part.

Modes.

II. Arbeiterinnen u. Lehrmädchen
können noch eintreten. 11280.3.1
M. Schulz, E. Hebenstreit,
Großh. Hoflieferantinnen,
Kaiserstr. 193, I. Etage.

Modistin.

1. tüchtige Arbeiterin sucht Stellung in feinem Geschäft in Karlsruhe.
Offerten unter Nr. B24868 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Kostümbüglerin.

Eine tüchtige Kostümbüglerin findet dauernde Stellung bei hohem Lohn. Nur erste Kräfte mögen sich melden. 11170*
M. Weiss, chem. Waschanstalt,
Blumenstr. 17.

Tüchtige Einlegerinnen

für sofort **gesucht.** B25252.3.1
Hof-Lichtdruckanstalt J. Schober,
Belfortstraße 10.

Gesuch.

Ein **Mädchen,** nicht unt. 20 Jahren, das pünktlich arbeiten gewöhnt ist, gut waschen und bügeln kann, wird auf 15. August oder 1. Septbr. zu kleiner Familie gesucht. Nur Mädchen, die auf dauernde Stellung reflektieren, mögen sich melden. Näheres
B25244 **Sophienstr. 144,** 4. St.

Gesucht

wird ein **Mädchen,** welches im Kochen erfahren, zur Beihilfe bei hoh. Lohn; ebenso ein **Hausmädchen. Waldstr. 67,** Eing. Ludwigspl. 11323

Ein Mädchen,

das gut bügeln kann, wird **gesucht.**
Hotel Falkenstein,
Herrenalb. 6309a2.2

Ich **suche** sof. od. a. 15. Aug. ein fleißig. **Mädchen** für Küche und Haus. B25102.2.2
Frau **Dr. Hassler, Eisenlohrstr. 10a.**

Spülerin

ein **Mädchen** oder alleinst. **Frau** wird für ständig oder zur Aushilfe **gesucht.** 11322
Waldstr. 67, Eing. Ludwigsplatz.

Schenkamme-Gesuch.

Bei hohem Lohn u. guter Behandlung **sofort** nach Heidelberg e. gesunde **Schenkamme** gesucht. B25217.2.1
Näh. **Georgfriedrichstr. 25,** II, r.

Lehrstelle für Zeichentechniker.

Für unser technisches Bureau suchen wir zu sofortigem Eintritt einen aufgeweckten und strebsamen jungen Mann aus guter Familie, welchem beste Gelegenheit geboten ist, sich im **Maschinenzeichnen** gründlich auszubilden. Offerten an 6341a.2.1
Maschinenfabrik Oos,
G. m. b. H.,
Baden-Baden.

Apotheker-Eleve od. -Elevin

kann baldigst eintreten in der
Löwen-Apotheke Durlach
Hermann Stein. 5921a

Für meine **Drogerie suche**
einen Lehrling

aus achtbarer Familie. Gute Schulbildung. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 10983 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kaufm. Lehrstelle

mit Gelegenheit zur gründl. Ausbildung in allen Kontorarbeiten, findet ein junger Mann mit schöner Handschrift und guter Schulbildung.
Schriftliche Angebote bitte sub Nr. 11339 an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten. 3.1

Für einen 18jährigen jungen Mann, der das Einj.-Freiw.-Examen mit guten Noten bestanden, wird eine
kaufm. Lehrstelle
möglichst **in Bankgeschäft gesucht.**
Gefl. Offerten erbeten an **Jos. Terzer,** Ettlingen. 6281a 3.2

Lehrlings-Gesuch.

Junger, kräftiger **Mann,** der sich zum tüchtigen **Gummistempel-Vulkaniseur** und **Monteur** ausbilden will, **sucht** 11260.4.1
Fr. Klett, Kaiserstr. 60.

Stellen suchen:

Stelle sucht.

Hochbautechniker mit 4 Semest. Baugewerkeschule **sucht** per 15. Aug. evtl. 1. Septbr. dauernde **Stellung** auf Bureau od. Bauplatz. Offerten unter Nr. B24932 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Feuer-Versicherung!

Erster Beamter,

15 Jahre im Fach, in leitender Position, firm in sämtl. Bureauarbeiten, im Außendienst nicht unerfahren und mit den badischen Verhältnissen vollkommen vertraut, wünscht sich zu verändern.
Gefl. Offert. unt. B25031 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Stellung-Gesuch.

Ein verheir. **Mann,** 34 Jahre alt, **sucht Stellung** als **Kutscher** oder als **Fuhrmann** in einer Fabrik od. sonst, evtl. auch nach auswärts.
Gefl. Offerten unter Nr. B25227 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Eisenhändler,
24 Jahre alt, in Grob- u. Kleineisenwaren perfekt bewandert, **sucht Stellung** als Verkäufer oder Lagerist. Eintritt sofort oder 15. August. 2.1
Off. sub 6349a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiger Schreiner der gegenwärtig selbständig ist, in Bauschreinerei Glaserei und besseren Möbeln tüchtig und mit jeder Maschine arbeiten kann, sucht **Stelle** als
Vorarbeiter.
Offerten unter Nr. B25203 an die Expedition der „Bad. Presse".

R. Hier oder auswärts.
Ein **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, mit guten Zeugnissen, **sucht** auf **sofort Stelle** zu kl. Familie durch das
Stellenvermittlungsbureau B25219
Reiher, Ww., Zähringerstr. 34, p.

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, **sucht Stelle** zu kl. Familie oder zur Aushilfe. Offerten bittet man unter Nr. B25194 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Junge Frau (Witwe) **sucht Stelle** als Beiköchin neb. tücht. Chef. Offert. unter B25166 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Jg. Witwe **sucht Stellung** als Haushält. Off. unt. Nr. B24848 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Zu vermiethen:

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Herrschafts-Wohnungen.

In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 9473*
W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

Herrschaftswohnung,
3. St., in schönster Lage der **Kriegstr.,** vis-à-vis Erbprinzl. Palais, Bad, Küche u. sonst. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. Ritterstr. 24, p. B24615.2.2

6—7 Zimmerwohnung
(2. Stock) mit Zubehör ist Hirschstraße 34 sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. 11188
Näh. im 1. St. daselbst. 3.2

Wohnung zu vermieten.
Wilhelmstraße 28 ist schöne, freundliche **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktbr. billig zu vermieten.
Näheres parterre. 11082*

Boeckhstraße 20
im 1. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. 10493*
Näheres von 10—4 Uhr im Hause.

4- u. 3 Zimmerwohnung, 2. und 3. St. sind Schillerstr. 23 z. vermieten. 10.7
Zu erfrag. im Friseurladen. B21943

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Schöne Eckwohnung,
2. St. 3 Zimmer **mit Balkon** u. Zubehör, ist auf 1. Nov., auch früher billig zu vermieten. 11213*
Näheres Uhlandstr. 23, 3. Stock l.

Kaiser-Allee 61
ist eine **4 Zimmer-Wohnung** mit Alkov u. eine **3 Zimmerwohnung,** beide mit allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. 2. St. r. 10712*

Werkstätte
mit schöner **3 Zimmerwohnung** u. Zubehör mit **Koch-** u. **Leuchtgas** ist auf 1. Okt. zu vermieten. (Event. kann auch jed. für sich vermiet. werden). Näh. **Hirschstr. 21,** II od. **Belfortstr. 5** Blechnerwerkstätte. B25214.2.1

5 Zimmerwohnung
mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

4 Zimmer-Wohnung,
bessere Mansarde, 4. Stock, in gutem Hause, Küche, Keller, Leucht- u. Kochgas, auf 1. Oktober an ruhige Familie billig zu verm. Auskunft **Douglasstraße 15,** 1. Stock, Kontor. 9965*

Nelkenstraße 33, 3. St.,
ist eine **hübsche** 10328*
4 Zimmerwohnung
mit Bad und üblichem Zubehör an 1. Okt. **zu vermieten.**
Näh. Kaiser-Allee 95, 1. St.

Wohnung, 3 Zimmer (4. Stock), auf 1. Oktober, 4 Zimmer per sofort **zu vermieten** in der **Rudolfstraße.** B21700.20.14
Zu erfragen Durlacherstraße 1.

2 Zimmer-Wohnung
mit Küche u. s. w. ist im Seitenbau Hirschstraße 34 auf 1. Oktober zu vermieten. 11187.3.2
Näheres im Laden daselbst.

Lessingstraße 53
ist im 3. und 4. Stock je eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermiet. Zu erfr. im Lad. B24845 2.2

Hirschstraße 64:
Seitenbau, 3. Stock, **Mansardenwohnung,** 3 Zimmer und Zubehör sogleich oder später zu vermieten.
Zu erfragen im **Vorderhaus, parterre.** 8487*

Augartenstr. 83 ist eine schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Gas u. sonst. Zubeh., freie schöne Lage, auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. B24591.4.3

Bernhardstr. 9 ist eine schöne **Mansardenwohnung** v. 3 Zimmern auf 1. Oktbr. billig zu vermieten.
Näheres 3. St. rechts. B24939.3.2

Durlacher-Allee 39 ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer u. sonstigem Zugehör sogl. od. sp. zu verm. Näh. 2. St. B22591.12.11

Göthestraße 16, 4. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näh. 2. St. l. B24549.6.3

Kaiserstr. 177, Seitenb. 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfr. im 4. Stock. B22825.10.10

Kaiserstr. 177, Stb., eine **Wohnung** von **2 Zimm.,** Küche, Keller u. Mansarde per 1. Oktbr. zu vermiet. Näh Vorderh., 3 Trepp. B25154.3.1

Karl-Wilhelmstr. 18, 1 Tr. hoch, ist eine schöne freigel. **4 Zimmer-Wohnung** m. Balkon, Badezim. u. übl. Zubeh. a. 1. Okt. od. 1. Sept. **zu verm.** Anzus. v. 9—3 Uhr. B24878.4.2

Luisenstr. 2b, Hth. 1. St., ist eine **Wohnung,** besteh. aus 2 Zimm., Küche und Keller, sowie Anteil am Trockenspeicher, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vorderh., 1. St. B24867.2.2

Marienstr. 19 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Alkov, Küche u. Keller auf 1. Sept. l. Js. od. spät. zu vermieten. B24671.6.4
Näheres daselbst im 2. Stock.

Marienstraße 19 ist eine kleinere **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller a. 1. Okt. l. Js. zu vermiet. Näh. im 2. St. B24673.6.4

Marienstr. 70, II ist **Einzimmerwohnung** mit Küche u. Keller sogleich oder später für monatlich Mk. 12.50 zu vermieten. B24570.3.3

Marienstr. 82, IV., Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, an kleine Familie **zu vermieten.**
Näheres 2. Stock. B24783.3.2

Roonstr. 24, part., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Küche, Keller und Kammer auf 1. Sept. od. später zu verm. Näh. das. r. B24687.3.2

Rudolfstraße 7 ist eine geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Balkon, Koch- u. Leuchtgas preisw. z. vermiet. Näheres parterre rechts. B25218.2.1

Rudolfstr. 8 sind **2 Wohnungen,** je 2 und 3 Zimmer, auf 1. Oktober zu vermieten. B24654.6.3
Zu erfragen im 2. St.

Schillerstr. 37, Straßenbahnhaltest., ist im 1. St. eine **3 Zimmer-** und im 3. St. eine **4 Zimmerwohnung** a. 1. Okt. z. vermiet. B21944
Näh. das. od. Durlacher Allee 6, 3. St.

Schwanenstr. 32 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern und kleinem **Laden** auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Steinstr. 2, II. B24924.2.2

Sophienstr. 13 eine **Wohnung** im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, Keller, sofort od. später zu vermieten. Näh. im 3. St. d. Vordhs. B25128.3.2

Sophienstraße 29 ist eine schöne **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres parterre. B24832.2.2

Sternbergstr. 7, 3. St. ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermiet. Näh. i. Laden. B23857

Sternbergstr. 11, 2. St. wegen Wegzug schöne **2 Zimmerwohnung Luisenstrasse 39,** Hth. **2 Zimmerwohnung** auf 1. Oktbr. zu vermieten. B24960.3.2
Näheres Luisenstraße 39, II.

Uhlandstraße 31, III ist eine große **3 Zimmerwohnung,** 4. Stock 2 Zimmer, eventl. mit Gas, Glasabschluß und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. B24648.5.4

Vorholzstr. 5 ist im 4. St. eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Zubeh. an kl. Fam. zu vermieten. B24283
Näheres im 1. Stock. 6.4

Waldstr. ist 11 im Hinterh. 1. St. schöne **2 Zimmer-Wohnung,** Mans., Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Spezerei-Laden od. Waldhornstr. 12, part. 10799*

Werderstraße 28, 2. Stock rechts ist eine schöne **Wohnung,** 2 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 10411*
Näheres daselbst zu erfragen.

Wilhelmstr. 21 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** besteh. aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. Speicherkammer auf 1. Okt.; desgl. im Hinterh. 1. St., eine schöne **Wohnung,** best. aus einem großen, geräum. Zimmer, Küche, Keller u. Speicherkammer auf 1. Sept. billig zu vermieten. B25200.2.1

Winterstraße 44b, 1. Stock, Hths., ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern zu vermieten. B25232

Beiertheim, Gärtenstr. 20, schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober billigst zu vermieten. B25240

Rintheim. Friedrichstraße ist eine **3 Zimmerwohnung** im 1. Stock auf 1. Okt. zu vermiet. Näheres Spezereihandlung **Walter, Rintheim.** B25237.2.1

Sehr fein möbl. Wohn- u. Schlafzimm.
in ruhigem Hause per 1. Sept. zu **vermieten.** Näheres Amalienstraße 81, 3 Tr. hoch. (Kaiserplatz). 10596*

Wohn- u. Schlafzimmer,
gut möbliert, sofort zu vermieten. 10668.6.5 **Waldstraße 15,** 1 Trep.

Westendstr. 63, 1 Treppe,
am Mühlburgertor, gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** zu verm. B24087.3.5

Schönes Zimmer
mit guter, billiger **Pension** findet solides Fräulein mit Familienanschluß bei junger Witwe. B25174
Lachnerstraße 1, III.

Ein gut möbl. **Parterrezimmer** in ruhigem Hause ist per sofort an anst. Herrn oder Fräulein zu verm. B25208 Ludwig Wilhelmstr. 19, pt. l.

Ein schönes **Mansardenzimmer** und ein **Zimmer** für ein Arbeiter sofort billig zu vermieten. Näheres **Werderstr. 1,** 2. St. B25199

Gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. 6.6
B24448 Waldhornstr. 30, 1 Tr.

Schön möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräulein sof. zu vermieten. B25089.3.2 Georg Friedrichstr. 8, II.

Amalienstr. 7, 5. St., Vorderhaus ist ein **gut möbl. Zimmer,** nahe an der Hauptpost sofort billig zu vermieten. B25245

Belfortstr. 15, 1 Tr. ist ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer** sogl. od. später zu vermieten. 9128*

Belfortstr. 19, 3. Stock, nächst der Westendstr. ist ein großes, gut möbl. **Zimmer mit 1 oder 2 Betten** per sof. od. spät. z. vermiet. B24948.3.3

Bürgerstr. 6, 4. St. ist ein großes 2fenstriges gut möbl. **Zimmer** a. Herrn od. Fräul. z. verm. B25173.2.2

Gottesauerstr. 16, II., ist ein hübsch möbl. **Balkonzimmer** bei Beamtenwitwe zu verm. B24558.3.3

Hirschstr. 7, 3. St., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** außerhalb des Glasabschlusses billig zu verm. B25051.3.2

Kapellenstraße 22, part., ist ein helles **Zimmer** mit 2 Fenster, auf die Straße gehend, sofort oder später unmöbl. od. möbliert zu verm. B25228

Kornblumenstr. 3, 2. St. an der Parkstr. (Klosterweg) ist ein gut möbl. **Zimmer** zu verm. B24940.3.2

Kriegstr. 40, 3 Treppen, gegenüber dem Hauptbahnhof, sind auf 1. Okt. 2 schöne, große, unmöbl. **Zimmer** billig zu vermieten. **Gesch. Meyer.** 11130*

Maienstr. 5, 5. St., ist ein möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang, ohne vis-à-vis, sofort oder auf 1. Sept. zu vermieten. B25223.2.1

Schützenstr. 75, III., sind **2** möbl. **Zimmer,** eins mit sep. Eing., an Herrn oder bess. Arbeiter sof. od. später billig zu vermieten. B25045.2.2

Sophienstr. 10, part., n. d. Karlstr., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Näh. daselbst. B24554.2.2

Pension! 2 **Schüler** (10-18 J.) a. **bess. Familie,** welche eine der Lehranstalten Karlsruhes besuchen, finden für das nächste Schuljahr in einer kl. Oberlehrerfamilie liebevolle Aufnahme u. gute Verpfleg. Refer. z. D. Anfr. unt. 10543 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Zu miethen gesucht:

Möbl. Zimmer auf ein Monat Nähe Karlsfriedrichstr. sofort z. **mieten gesucht.** Off. unt. **E. H. 500** hauptpostlagernd erbeten. B25212.2.1

Himmelheber & Vier, grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen**
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. **jeder Preislage.** 224*

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die Erweiterung der Diensträume im Aufnahmsgebäude der Station Steinbach sollen im Wege öffentlicher Verdingung folgende Arbeiten vergeben werden:

1. Erd-, Grab-, u. Maurerarbeiten,
2. Steinhauerarbeiten (rote Sandsteine),
3. Gipserarbeiten,
4. Zimmerarbeiten,
5. Schreinerarbeiten,
6. Glaserarbeiten,
7. Schlosserarbeiten,
8. Blechnerarbeiten,
9. Dachdeckerarbeiten (Holzzement),
10. Maler- u. Tüncherarbeiten.

Vergebungsbedingungen und Pläne können in den üblichen Geschäftsstunden auf diesseitigem Dienstzimmer Nr. 9 eingesehen werden, woselbst auch die Angebotsvordrucke von den persönlich erscheinenden Bewerbern in Empfang genommen werden können. Die Angebote sind postfrei und mit entsprechender Aufschrift (unter Bezeichnung der Arbeitsgattung auf dem Briefumschlag) versehen bis zu der am Samstag den 11. August d. Js., nachmittags 5½ Uhr stattfindenden Eröffnungsverhandlung einzureichen. 6356a.2.1

Zuschlagsfrist drei Wochen.
Kehl, den 30. Juli 1906.
Gr. Bahnbauinspektion.

Freiwillige Grundstücksversteigerung

Durch das diesseitige Nachlaßgericht wird das zum Nachlaß der Kaufmann **August Fischer Wwe.,** Maria geb. Blater in **Rastatt** gehörige Grundstück

Lgb. Nr. 186: 13 a 68 qm Hofraite mit Gebäulichkeiten, Hausgarten und Damm

am:

Samstag den 11. August 1906 vormittags 10 Uhr

in den Diensträumen des diesseitigen Notariats öffentlich versteigert werden.

In dem in der Kapellenstraße erbauten Wohnhaus wurde lange Jahre ein Kolonialwarengeschäft betrieben.

Die Steigerungsgedinge können auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden. 6353a.3.1

Rastatt, den 26. Juli 1906.
Großh. Notariat I.
Aug. Müller.

Realanstalt am Donnersberg
bei Marnheim.

Das neue Schuljahr beginnt am 18. September. Der Eintritt in das Internat und in die Realschule erfolgt am besten im 10. Lebensjahr nach erfolgreichem Besuch der 4 untersten Elementarklassen. Vorbereitung zu den praktischen und technischen Berufsarten sowie zum Eintritt in die 7. Klasse (Obersekunda) einer Oberrealschule. Die Reifezeugnisse der Anstalt berechtigen unter anderm zum einjährig-freiwilligen Dienst im Heer und bei der Marine. Näheres im Jahresbericht und Prospekt durch die Direktion: 6354a.4.1

Dr. G. Göbel. Dr. G. Göbel.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Mineralwässer
Kur- und Tafelwasser
stets frische Füllung. 10985.6.4
Drogerie Wilh. Tscherning, v. W. L. Schwaab.

Blank's Wasch-pulver
Ueberall erhältlich.
mit hohem Fettgehalt
in Blechdosen à 20, 30, 40 u. 50 Pfg., sehr ausgiebig, alle weiteren Zutaten überflüssig, garantiert unschädlich.
— *Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung.* —
Fabrikant: **Theodor Nägele,** Inh. Julius Blank, Göppingen. 08a.27.4

Landhaus in Wolfach (bad. Schwarzwald)
mit 7030 qm Garten, Ackerland und Wiese, eingefriedigt, mit Obstbäumen, Tannen rc. bepflanzt, und 17390 qm 18jähr. Laubwald. Das Haus enthält 4 gerade und 2 Mansardenzimmer, 3 Räume zu ebener Erde, gr. Veranda, Küche, 2 Keller, Schuppen, Holzr., 2 Hühnerställe, Wasserleitung rc. Das Anwesen, in schönst. südl. Lage an der Straße Wolfach-Schiltach eignet sich ganz vorzügl. für Erholungsbedürftige, desgl. auch als Geflügelzucht- oder Milchkuranstalt. Preis 20000 Mk. Näheres durch den Besitzer:
6290a.2.2 **J. Daub in Wolfach (Baden).**

Ein gut erhaltener, großer
Doppelsitz- oder Stehpult
zu kaufen gesucht. 3.2
Offerten unter Nr. 6296a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Dreschmaschine,
4pferd., Stiftensystem mit doppelter Reinigung, so gut wie neu, mit oder ohne Motor, verkauft 11140.4.3
Maschinenbauanstalt G. Heilmann, Durlach.

Rackows Handels-Schule
Frankfurt a. M.
Zeil 53.
Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren: Vierteil-, Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht. Prospekte gratis. 9477a

Von heute ab auf
Eisschränke
10–15% Rabatt.
Karl Reinhold,
2.1 Akademiestr. 16. B752.3

Kautschuk-Stempel
Gravir- & Präge-Anstalt
FR. KLETT
Gr. Hoflief.
Karlsruhe, Kaiserstr. 60
Gegr. 1878 — Telefon 465
Vertretern besond. Vortheile
3766

Möbel-Verkauf.
2 neue hochhäuptige Betten, komplett, 8 verschied. selbstgearbeitete Diwan zu 33, 45, 52 u. 58 Mk., Ottomane in weiß 23 Mk., mit Decke 32 Mk., Chiffonnier 36 Mk., Schreibtisch 20 M., Waschtisch 5 M., Kleiderständer 5 M., Kommode 8, 12 u. 20 M., vollst. Betten 25, 30 und 35 Mk., Roßhaarmatratze 20 M., Stühle 1.50 M., Tische u. Hocker.
B25241.2.1 **Fasanenstr. 38,** part.

Doppel-Leitern 249*
in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl.
Alex. Karch, Winterstr. 17

Ein schönes, sehr gut erh. **Piano** ist gegen Barzahlung für den billigen Preis von 260 Mk. sofort zu verkaufen.
B25205 Uhlandstr. 22, **part.**

Patentbureau
S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
700a

Töchter-ausbildung
zu tüchtigen Hausfrauen, Stützen, Haushaltungs- u. Wanderlehrerinnen. Kontoristinnen, Krankenpflegerinnen rc in der Koch-, Haushaltungs-, Gartenbau-, Handelsschule u. Erholungsheim
„Wartheim“ in Heiden
(Schweiz) bei Rorschach am Bodensee. Briefadresse: **„Wartheim“ in Heiden** (Schweiz). 4146a.24.12

Verleih-Institut
eleganter **Maßfräcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 19269.52.31
J. Metzler, Schneidermeister, **Kaiserstraße 137.**

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

10 Pfd.-Colli Ia gesalz. Schweinestückenfleisch v. frischen Schlachtungen versend. in 24 Std. f. nur Mk. 2.50 unt. Nachn. **Claus Hinrich Schmidt, Nortorf i. H.** Garant.: Etwa Nichtgefall. retour.2647a

Wasche mit LUHNS wäscht am besten 8806a

Student **sucht** zum Besuch der Heidelberger Schloßbeleuchtung **Begleitung.** Off. unt. **B25236** an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Sofortige Gelddarlehen
an jedermann in jeder Höhe, eventuell ohne Bürgschaft, zu gesetzlichen Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Escomptebureau Budapest, Königsgasse Nr. 104,** eigenes Haus. 6229a.3.3
Retourmarke erbeten.

18000 Mk.
sind auf **I. Hypotheken** zu 4% **auszuleihen** durch **August Schmitt,** Hypothekengeschäft, **Karlsruhe, Lessingstraße 3a** — Teleph. 2117. 10811.3.3

Sofort gesucht **4—5000 Mk.** zu 4½% gegen gute, solide Sicherung. Vermittelung nicht erwünscht. Offert. unter Nr. 6351a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

300 Mark
gegen Sicherheit, **zu leihen gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. B25235 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer leiht einer armen Frau **80 Mk.** Pünktliche Rückzahlung. Off. unt. B25209 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Teilhaber-Gesuch.
Eine flottgehende **Ziegelei** i. bad. Wiesental sucht einen Teilhaber mit etwa 10—15000 Mk. Einlage zur Vergrößerung der Anlage. Gefl. Offerten unter Nr. 6236a richte man zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Filiale.
Tücht. Geschäftsfrau (Witwe) wünscht eine bess. Filiale zu übernehm. Kaution kann gestellt werden. Off u. Nr. B25167 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Eine bessere Familie sucht **1 Kind** besserer Herkunft gegen einmal. Vergütung an **Kindesstatt** anzunehmen. Gute Erziehung sowie liebevolle Behandlung wird zugesichert. Verschwiegenheit Ehrensache. Offerten unter Nr. B25202 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Eine Dame,
welche sich zurückziehen will, findet bei einer Familie freundliche Aufnahme. Offerten sub Chiffre Z. W. 7372 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. 6307a.2.2

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 21. **1906.**

(Nachdruck verboten.)

1) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.

115. Verlosung am 10. Juli 1906. Zahlbar am 1. Juli 1907.

Serien:

452 1692 2188 2270 2422 4928 6105 8552 11453 11490 13092 14474 15337 17176 17825 18078 19351 20096 20165 20363 21133 23065 23753 24288 24422 26393 28154 28474 28531 28728 30211 30877 35167 36499 37791 38981 40620 40990 46171 49849 50006 52387 54518 54605 55808 56274 57030 57373 58580 59910 60291 61025 61311 62034 63889 66229 66869 66943 67181 69705 70798 71545.

Prämien:

Serie 452 Nr. 3, 4928 24 (500), 11453 15, 13092 5 8, 17176 20, 19351 11, 21133 10 16 21, 23753 18, 24422 9, 28728 21, 30211 12, 35167 24, 36499 22, 40990 12, 50006 16, 55808 12, 57373 6 (150,000), 58580 25, 60291 15 (1000), 61311 8 (500), 62034 3, 69705 10 (2500).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Barletta 100 Lire-L. v. 1870.

Die Einlösung sämtlicher nicht gezogenen Lose erfolgt jetzt mit 36 Lire, früher gezogene Prämien werden mit 63% abzüglich Steuer, amortisierte und noch nicht bezahlte Stücke mit 18,30 Lire bezahlt.

3) Brauerei-Gesellschaft vorm. Meyer & Söhne in Riegel, 4½% Schuldverschr.

Verlosung am 19. Juli 1906. Zahlbar am 1. Oktober 1906.

15 44 80 102 104 150 230 242 302 370 467 495 505 566 735 820 821 823 911 1000 025 045 060 084 189.

4) Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose von 1905.

2. Verlosung am 14. Juli 1906. Zahlbar am 2. Januar 1908.

Serien:

891 1461 1767 4091 4576 14042 14529 14590 14621 14733 15102 15231 16679 16690 17896 28483 28763 29030 29191 30744 32391 37033 37187 37292 37524 37682 42013 42468 43770 44760 45106 56183 56261 56770 70407 70653 70992 72347 72526 72844 72950 74450 74791 76337 79561 84124 85309 85677 95886 98058 98112 98179 98191 101004 102587 103053 103699 104946 110940 113923 118293 118467 118891 122226 123361 125187 125544 126052 126228 126367 127056 128429 128693 137461 140379 140382 140714 141200 141319 141430 141590 142014 142291 142706 143815 144440 144572 147004 147160 147351 147810 150515 157877 158576 159177 159225 160554 162052 163097 164086 164718.

Prämien:

Serie 1767 Nr. 15, 14733 7, 28763 15, 30744 6, 37292 15, 37524 13, 43770 14, 70992 16, 72844 5 (500), 74791 15, 85677 7, 98058 16, 98112 12, 101004 17, 125187 9, 140379 1 4, 140382 23, 140714 11 (500), 141319 17, 142706 8, 159177 20 (25,000), 163097 1 25 (500), 164718 23 (1000).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 200 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

5) Bukarester 4½% früher 5% Stadt-Anleihe von 1884.

Kündigung vom 10. Juni 1906. Sämtliche noch im Umlauf befindlichen Obligationen zur Rückzahlung am 1. November 1906.

6) Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Lose von 1895.

30. Prämienziehung am 10. Juli 1906. Zahlbar am 1. März 1926.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 200 Fr. gezogen.

1398 1501 1898 (500) 8794 (500) 12375 13041 15100 19170 (2000) 19773 27449 (500) 32393 (500) 33494 (500) 39774 40894 43196 43200 (500) 45133 (10,000) 46329 (500) 49250 53052 53656 55428 (1000) 61875 63197 65335 66158 67388 67865 69711 (500) 74521 (500) 74658 75337 77239 (500).

7) Genter 2% 100 Fr.-Lose von 1896.

57. Verlosung am 7. Juli 1906. Zahlbar am 1. Juli 1907.

Serien:

1687 3350 3435 4186 4572 5343 5653 6155 6753 8405 8654 9580 10733 10856 12535 12869 13048 14210 14996 15338 18116 18160 19416 24222 24368 24769 25817 26001 26643 27066.

Prämien:

Serie 3435 Nr. 3, 5343 14, 5653 21, 6155 21 (250), 9580 9 17, 10733 4 13 19 22, 10856 12, 12535 14 (1000), 14996 6 14, 15338 5, 18116 19, 18160 7 (250) 11 12, 19416 20 (150,000), 24222 3, 24368 24, 26001 2 (500), 26643 4, 27066 17.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

8) Herrenmühle vorm. C. Genz, Aktien-Ges. in Heidelberg, 4% Schuldverschreibungen.

5. Verlosung am 11. Juli 1906. Zahlbar mit 5% Zuschlag am 2. Januar 1907.

23 72 84 111 129 195 245 268 287 306 344 371 417 500 à 1000 M.

9) Mosbacher Aktien-Brauerei vorm. Hübner in Mosbach, 4½% Partial-Obligationen.

6. Verlosung am 3. Juli 1906. Zahlbar mit 102% am 1. Januar 1907.

49 101 105 118 127 140 162 173 188 189 194 211 228 280 282 302 326.

10) Pester erster vaterländischer Sparcassa-Verein, Prämien-Obl. v. 1906.

1. Prämienziehung am 5. Juni 1906. Zahlbar mit Abzug am 5. Dezbr. 1906.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 200 Kr. gezogen.

Serie 42 Nr. 14, 96 6, 129 42 (500), 228 37, 283 40, 290 12, 299 26 (400), 325 12 (5000), 333 16 (500), 343 16, 381 20, 386 46, 388 42 (400), 419 21, 430 8 (500), 458 29, 502 8, 516 23, 606 33, 682 18, 782 11, 806 15 (400), 857 10, 864 17, 872 1 (400), 1051 17 (500), 1085 38 (1000), 1121 23, 1167 38 (400), 1180 41, 1193 7 (400), 1201 36, 1214 43 (1000), 1287 41, 1363 13 (400), 1447 36, 1454 10, 1545 3 50 (500), 1554 45 (3000), 1624 3 (400), 1663 47 (500), 1674 24, 1698 37 (2000), 1702 40, 1713 1, 1749 40, 1754 46 (300,000), 1859 44 (2000), 1861 47, 1872 37, 1877 45, 1915 8 (400), 2048 10, 2053 24, 2064 48, 2105 39, 2112 23, 2119 8, 2128 34, 2143 44, 2174 29 (400), 2195 15, 2206 2, 2226 38, 2250 11 (400), 2387 22 (500), 2419 42, 2556 12, 2653 16, 2758 47 (500), 2760 22, 2779 7, 2800 30 (1000), 2857 2, 2876 37 (40,000), 2884 12, 2900 33 (500), 2917 22, 3092 47, 3093 1, 3105 32 (400), 3106 36 (500), 3221 33 (500), 3222 30 (3000), 3233 47 (400), 3244 36, 3379 19, 3401 27 (400), 3452 29, 3470 28, 3474 24 (400), 3483 23 (1000), 3496 20, 3502 34 (500), 3531 22, 3564 41 (500), 3566 47, 3585 19, 3599 4, 3665 13 (400), 3735 12 (1000), 3823 4 (400), 3849 5 (400), 3874 32, 3929 47, 3934 18 (400), 3945 26 (500), 3948 12 37, 4029 48, 4122 29, 4123 20, 4146 17 (400), 4208 50 (400), 4455 25, 4521 25, 4567 40 (20,000), 4684 16, 4778 9, 4852 7, 4872 34 (500), 4899 31, 4907 28, 5007 15 (500), 5009 4, 5019 49, 5085 15, 5105 7 (500) 23 24, 5123 21, 5125 15, 5247 5, 5257 41, 5348 44, 5372 46 (400), 5398 46, 5426 19 (500), 5530 40, 5548 29, 5559 1 (2000), 5572 25, 5575 6 (500), 5614 1, 5661 34 (400), 5693 27 (400), 5794 7, 5851 9 (500), 5946 22.

11) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1905.

(Anleihe von 100 Millionen Fr.)

1. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1906. Zahlbar am 18. Septbr./1. Oktbr. 1906.

a 500 Fr. 1581—600 14501—520 561—580 15761—780 16981—17000 19521—540 20601—620 23501—520 27301—320 41361—380 47401—404 761—780 49021—040 51681—700 52721—740.

à 1000 Fr. 56061—070 821—830 57481—490 62791—800 65361—370 721—730 67961—970 73311—320 881—890 991—74000 77321—330 79551—560 641—649.

à 2500 Fr. 81456—460 82746—750 83236—240 366—370 84381—385 85086—090 411—415 86676—680 951—955 88396—400 89086—090 451—455 90531 532.

à 5000 Fr. 92010 072 107 298 428 458 473 582 680 907 93184 341 554 836 960 94115 155 95161.

12) Rumänische konv. 4% amort. Rente von 1905.

(Anleihe von 424,613,000 Fr.)

1. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1906. Zahlbar am 18. Septbr./1. Oktbr. 1906.

à 500 Fr. 104451—475 117451—475 118276—300 146351—375 149401—425 153626—650 203551—575 230126—150 233801—825 263701—725 273101—125 274301—325 275026—050 351—375 451—475 826—850 278351—375 279301—325 576—600 280226—250 282076—100 101—125 283301—325 284101—125 285701—725 286126—150 287251—275 751—775 901—925 288026—050 289001—025 101—125 526—550 951—975 290576—600 291101—125 293451—475 294076—100 126—150 295301—325 426—450 297976—298000 776—800 319276—300 323326—350 332251—275 338176—182 345976—346000 351276—300 356501—525 358526—550 851—875 360051—075 373626—650 374276—300 375651—675 378601—625 383326—350 385501—525 388876—900 389026—050 398451—475 826—850 399426—450.

à 5000 Fr. 401397—406 767—776 405627—636 413327—336 417407—416 419377—386 767—776 420557—566 421157—166 897—906 425687—696 857—866 426957—966 428047—056 337—346 429067—076 438367—376 687—696 439357—366 440277—280 443177—186 444347—356 445627—636 837—846 447247—256 448167—176 451877—886.

à 20,000 Fr. 452575 726 926 453080.

13) Russische erste innere 5% Prämien-Anleihe v. 1864 (100 Rubel-Lose).

83. Verlosung am 1/14. Juli 1906. Zahlbar am 1/14. Oktober 1906.

Serie 117 158 225 230 269 399 462 483 500 568 601 745 900 912 974 984 1035 1081 1126 1212 1266 1386 1393 1465 1466 1480 1488 1499 1563 1565 1654 1670 1674 1725 1767 1814 1935 1950 2024 2037 2067 2148 2194 2234 2396 2683 2685 2851 2871 2886 2901 2938 3180 3209 3248 3260 3262 3322 3335 3363 3409 3481 3730 3778 3862 3896 3905 3950 4031 4088 4163 4218 4227 4316 4352 4614 4636 4724 4761 4986 5002 5013 5037 5058 5118 5148 5186 5192 5291 5319 5357 5506 5589 5601 5785 5794 5832 5860 5867 5905 5922 5949 6074 6201 6220 6272 6530 6547 6622 6736 6763 6895 6983 7012 7034 7117 7186 7241 7285 7375 7624 7723 7787 7794 7929 8015 8028 8202 8332 8503 8518 8641 8699 8844 8889 8944 9128 9133 9147 9191 9294 9374 9449 9524 9635 9669 9762 9775 9929 10071 10089 10138 10194 10235 10391 10685 10742 10871 10911 11239 11243 11301 11303 11359 11467 11627 11734 11783 11947 12209 12261 12374 12428 12513 12522 12532 12694 12782 12847 12884 12892 12923 12961 12976 13055 13064 13125 13183 13193 13228 13454 13483 13561 13614 13651 13706 13730 13811 13910 13911 14119 14197 14282 14487 14534 14548 14556 14633 14668 14755 14813 14860 14966 15083 15140 15209 15218 15254 15273 15388 15393 15494 15609 15746 15794 15850 15995 16276 16384 16385 16412 16415 16510 16629 16869 17053 17115 17149 17189 17380 17398 17443 17446 17489 17705 17722 17773 17851 17862 17923 17929 17961 17977 18174 18217 18401 18533 18855 18894 18909 18972 19013 19032 19053 19126 19227 19228 19257 19460 19704 19725 19767 19785 19983 à 135 Rubel per Billet.

14) Serbische Staats-Boden-Kredit-Anstalt (Uprava fondova), 5% Gold-Anleihe.

41. Verlosung am 1/14. Juli 1906. Zahlbar am 1/14. Januar 1907.

175 192 225 256 326 543 782 790 803 842 843 944 960 1102 160 268 308 340 378 556 621 641 643 679 691 815 861 872 874 878 944 2053 054 103 223 327 331 369 562 635 648 669 673 802 980 3062 481 605 767 843 888 901 908 941 962 963 997 4028 076 154 195 246 326 473 507 584 593 676 679 795 995 5082 106 164 176 265 297 330 552 782 770 779 813 814 844 6071 079 252 293 294 312 330 370 425 521 538 559 596 629 679 690 803 882 949 7073 104 148 176 489 530 627 661 820 876 912 921 936 939 989 8045 061 223 237 279 311 334 484 508 574 579 607 657 673 780 908 914 9214 379 481 514 533 543 547 850 10089 059 101 268 423 438 506 536 669 846 11214 262 264 378 394 439 552 641 657 889 916 12057 242 270 465 559 738 788 920 13018 067 205 357 386 461 487 553 630 687 787 797 802 816 842 915 924 943 962 969 14054 068 154 318 647 705 913 919 924 15072 196 311 515 737 975 16053 181 363 407 411 415 467 481 512 530 531 532 632 702 765 775 961 17024 494 499 699 702 742 854 902 950 18051 093 121 318 343 411 444 541 555 558 631 663 681 717 852 881 927 977 997 998 19409 447 804 808 914 926 20126 169 219 346 375 485 432 507 545 624 752 896 970 21006 370 399 404 426 613 805 961 939 22025 038 193 231 241 314 364 431 580 614 680 693 700 780 885 911 915 960 971 23013 300 340 386 623 821.

15) Zellstofffabrik Waldhof in Mannheim-Waldhof, Teilschuldscheine.

Verlosung am 2. Juli 1906. Zahlbar mit 2% Zuschlag am 2. Januar 1907.

76 103 246 334 369 462 639 654 669 726 774 906 953 1024 126 197 208 217 227 234 253 254 295 346 406 514 668 690 752 810 879 880 903 919 928 936 2062 067 156 192 232 238 251 262 303 351 416 457 512 560 562 631 868 973 3011 028 201 207 337 344 415 543 560 620 671 735 775 782 807 856 867 927 986 988 4021 128 184 268 310 383 424 428 542 586 627 669 691 698 745 898 933 5325 337 345 350 386 408 422 569 577 748 750 789 826 847 877 934 999 6030 067 117 161 313 350 432 506 521 590 600 655 699 737 741 760 817 829 874 891 912 919 7027 054 182 312 345 381 à 1000 M.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren **verpflichtet**, die **fortbildungsschulpflichtigen** Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterrichte **anzumelden** und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche **Zeit zu gewähren.**

Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Abs. 2 desselben §).

Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind **sofort** anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein **festes** Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur **versuchs-** oder **probeweise** aufgenommen sind.

Karlsruhe, den 1. August 1906.

Das Rektorat.
Dr. Gerwig. 311*

Haushaltungsschule des Bad. Frauenvereins Abt. I,

Herrenstraße 39 in Karlsruhe.

Anfangs September 1906 beginnt ein neuer halbjähriger Hauptkurs in dem eigens zu diesem Zwecke errichteten, allen gesundheitlichen Anforderungen entsprechenden Hause.

Vorzüglicher Kochunterricht; wirtschaftliche Ausbildung in allen **Gebieten des Hauswesens.**

Hauswirtschaftliche Buchführung. Vorbereitungskurs für das Haushaltungslehrerinnen-Seminar.

Satzungen und Auskunft beim Vorstand, Gartenstraße 47 und in der Haushaltungsschule erhältlich. 10651.3.2

Der Vorstand der Abteilung I.

6354a.3.1

Marxzell.

Auf sofort sind **einige schön möblierte Zimmer mit Pension** zu haben. Vorzügliche Verpflegung. 6300a.2.2

Luftkurhaus Marxzeller Mühle.

Keine Schnakenplage hier. Telephon Nr. 2.

Pension

Villa Bergschlösschen Herrenalb

in schönster, ruhiger, freier Lage, dicht am Walde gelegen, mit großen schattigen Garten. Hohe, luftige, freundliche Zimmer mit überraschend schöner Aussicht. **Gute bürgerliche Küche,** Bäder im Hause. Pensionspreis je nach Lage der Zimmer 5 bis 6 Mark.

6144a 3.2

Herz- u. Nervenleidende

Rheumatiker, Blutarme, Reconvaleszenten etc.
finden jederzeit Aufnahme in der
Spezialanstalt Schloss Marbach a. Bodensee
Post Wangen, Kreis Konstanz.
Dr. HORNUNG.

Ausserdem vom 1. Juli bis 1. Oktober
Prof. Dr. Galli,
früher Vol. Assistent von Prof. Gerhard, Berlin,
jetzt Docent für spezielle Pathologie an der Universität Rom. 4609a.20.18

Mecklenburgs schönstes Ostseebad

Brunshaupten

In herrlichen Kiefernwaldungen an offener See gelegen. Verbindung von See und Wald. Prachtvolle Spaziergänge. Kühlung, wundervoll bewaldete Höhenzüge. Laub- und Nadelwald. Warmbad. Billige Unterkunft in komfortablen Villen und Hotels. **Keine Mückenplage.** Ruhe und Vergnügungen in gleicher Weise. Theater, Konzerte. Arzt, Apotheke. 1905 über 5500 Gäste. Auch besonders schöner Herbstaufenthalt. — Bahnstation Kröpelin. — Prospekt durch die Badeverwaltung.
6288a.5.2

Ich Anna Csillag

mit meinem **185 Ctm.** langen **Riesen-Loreley-Haar,** habe solches in Folge **14 monatl.** Gebrauches meiner **selbst erfundenen** Pomade erhalten. Dieselbe ist als das einzige Mittel **zur Pflege der Haare,** zur **Förderung** des **Wachstums** derselben, zur **Stärkung** des **Haarbodens** anerkannt worden, sie **befördert** bei **Herren** einen vollen **kräftigen Bartwuchs** und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem **Kopf-** als auch **Barthaar** natürlichen **Glanz** und **Fülle** und **bewahrt** dieselben vor **frühzeitigem Ergrauen** bis in das höchste Alter.

Preis eines Tiegels 2.— Mk., doppelter Tiegel 3.— Mk.

Alleinverkauf für **Karlsruhe:**

Parfumerie Herm. Bieter,
10.3 **Kaiserstraße 223.** 8549

Versand gegen vorherige Einsendung des Betrages, oder Nachnahme.

Spezialität: Grabkränze von Palmen und von Glasperlen. **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse

---

Räumungs-Ausverkauf

Solange der Vorrat reicht verkaufe ich folgende Waren zu herabgesetzten

Preisen.

11326

Für Damen:

Art. 501.	**Braune Schnürstiefel** mit Besatz per Paar Mk.	**2.75**
Art. 512.	**Braune Knopfstiefel** mit ausgenähten Knopflöchern per Paar Mk.	**2.75**
Art. 27.	**Graue Schnürstiefel,** mit Ledergarnitur, elegante Façon per Paar Mk.	**2.65**
Art. 6643.	**Elegante beige Globusstoff-Schnürstiefel** mit Ledergarnitur, preiswert per Paar Mk.	**3.95**
Art. 6850.	**Hochelegante braune Chagrin-Knopfstiefel,** neueste Façon, per Paar Mk.	**5.95**
Art. 9755.	**Hochelegante imit. Chevreaux-Schnürstiefel,** modernste Façon, per Paar Mk.	**6.95**
Art. 7065.	**Echt Chevreaux-Knopfstiefel,** allerneueste moderne Façon per Paar Mk.	**7.75**

Für Herren:

Art. 6029.	**Graue Herren-Tennisstiefel** mit Chromsohle und sämisch Kappe, per Paar Mk.	**3.95**
Art. 87.	**Elegante Ross-Chevreaux-Bergsteiger,** neueste Façon per Paar Mk.	**5.75**
Art. 6086.	**Elegante dauerhafte echt Box-calf-Hakenstiefel** per Paar Mk.	**6.95**
Art. 9088.	**Bequeme echt Chevreaux-Schnallenstiefel** per Paar Mk.	**6.95**
Art. 9349.	**Braune echt Chevreaux-Bergsteiger,** moderne Façon, Kappe und Besatz, gelocht per Paar Mk.	**8.95**
Art. 6626.	**Hochelegante echt Chevreaux-Knopfstiefel,** Lack-Kappe, Goodyear Welt, feinstes Fabrikat per Paar Mk.	**12.50**
Art. 6624.	**Hochelegante echt Chevreaux-Hakenstiefel,** Goodyear Welt, allerneueste modernste Façon per Paar Mk.	**12.50**

Grösste Auswahl in eleganten und dauerhaften

Kinder-Stiefeln

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

		No. 27—30	No. 31—35
Art. 2197. 2198.	**Farbige Knopf- und Schnürstiefel,** äusserst preiswert	Mk. **3.45**	Mk. **3.85**
Art. 2078. 2080.	**Hochelegante beige Knopf- und Schnürstiefel,** staunend billig	Mk. **4.50**	Mk. **4.95**
Art. 2569.	**Hochelegante grau sämisch Schnürstiefel,** bequeme Façon, neuestes Wiener Fabrikat	Mk. **4.75**	Mk. **4.95**
Art. 2062 oder 2063.	**Dauerhafte elegante echt Box-Calf-Schnür- und Knopfstiefel**	Mk. **4.25**	Mk. **4.65**

C. Korintenberg

Karlsruhe
Kaiserstrasse 118.

Cöln (Rhein).

Fränkischer Hof,

32/36 Komödienstraße 32/36

Hotel

Wein- u. Bier-Restaurant.

Elektr. Licht. Zentral-Heizung.
3193a.27.15 **L. J. Brems.**

Faßhölzer

für **Wein- u. Mostfässer** von 0,50 bis 1,30 m lang, sowie **Lagerfaßhölzer, Türchenstücke,** bis zu 3 m lang in jeder beliebigen Breite, in trockener Ware werden billigst abgegeben bei 9939.6.5

Andreas Niedermayer,
Karlsruhe, Sophienstr. 103.

Kinderwagen

Puppenwagen, Sportwagen, Babykörbe, Reisekörbe bezieht man direkt v. d. ält., größt. sächs. Kinderwagenfabrik enorm billig. Sage beim Katalogverlang. ob Bareinkauf mit 10% Rabatt od. bequeme Teilzahlung

Dir lieber. **Julius Trethar, Grimma** 367

1482a

Möbel!

Eine komplette **Aussteuer,** besteh. aus kompl. engl. Schlafz., hell nußb. pol., alles innen eichen, 2 Bettstellen mit Rosten, Polst. u. bess. Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelauf., 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Schrank, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer, 1 Plüschdiwan, 1 Chiffonnier mit Auf., 1 Vertikow mit Spiegel, 1 Auszugtisch, 4 Rohrstühlen, geflocht. Rücken, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern u. 1 Schaft, ist um den billigen Preis von **630 Mk.** zu verkaufen. Federbetten in jeder Preislage

NB. Alle sonstigen Polster- und Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 8581

Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Erste Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer. Eberh. Meyer. B21866.27.5

Filiale Karlsruhe J. Stauber, Karlstr. 120,

vertilgt Ungeziefer aller Art unter Garantie.

Feinste Referenzen. Ständig am Platze. Zahlung nach Erfolg. Aufträge nimmt ferner entgegen: **Die Geschäftsstelle des Grund- u. Hausbesitzer-Vereins, Karlsruhe,** Herrenstraße.

Hauswaldt's Feinste

Speise-Chocoladen

befriedigen den verwöhntesten Geschmack

JOH. GOTTL. HAUSWALDT, MAGDEBURG.

2722a

Bauplatz gesucht. 3.2

Billiger an fertiger Straße gelegener Bauplatz **zu kaufen** oder gegen ein **4 Zimmerhaus** in sehr guter Lage **zu vertauschen gesucht.** Offerten unter Nr. B25018 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

---

8 seitige Rotationsmaschine

von K. & B., gut erhalten, in der Fabrik gründlich nachgesehen, Format d. 4seitigen Bogens 49×67 cm, wegen Aufstellung von Zwillingsm. billig zu **verkaufen.**

Badische Presse, Karlsruhe.

Deutsche

Lebensversicherungsbank

Aktien-Gesellschaft in Berlin NW.
Subdirektion Karlsruhe, Schlosspl. 7.

Dieselbe schliesst unter günstigen Bedingungen **Lebensversicherungen, Militärdienst-, Aussteuer-, Alters- und Töchter-Versicherungen.** 1026a

Die Versicherungen sind nach einem Jahr unanfechtbar. — Coulanteste Bedingung. — Prospekte versendet franko u. jede Auskunft erteilt bereitwilligst **Die Direktion.**

Motten,

Wanzen und andere Insekten nebst Brut, welche in Möbeln, Teppichen, Pelzwerk 2c. eingenistet sind, werden in meiner **Motten-Vertilgungs-Anstalt** unter Garantie getötet, ohne daß Politur, Stoffe u. Farben irgendwie leiden. 4596*

Einziges sicheres Verfahren, welches **Motten** 2c. auch im Innern der **Möbel vernichtet.**

Ernst Telgmann, Adlerstr. 4.

Thurmelin

allein — hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem

Insektenungeziefer.

Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu **30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk.** in den Drogerien u. Materialwarengeschäften Karlsruhes und Umgebung. **Engros** bei **Leop. Fiebig,** Adlerstraße 24. 6327a4.1

Ein Sofa mit 4—6 Polsterstühlen billig **zu verkaufen.**
B24950.2.2 **Sophienstraße 29.**